Zeitschrift: Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins

Zentralschweiz

Herausgeber: Historischer Verein Zentralschweiz

Band: 26 (1871)

Artikel: Urkundliches Verzeichniss der Landammänner, Vorgesetzten und

Amtsleute des Landes Unterwalden nid dem Wald. Teil 1, 1275-1531

Autor: Deschwanden, Carl

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-112491

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Urkundliches Verzeichniß

der

Landammänner, Vorgesetzten und Amtsleute des Landes Unterwalden nid dem Wald.

Von Carl Deschwanden, Fürsprech.

Die Generalversammlung des historischen Vereins der fünf Orte vom 25. August 1858 in Lucern beschloß die Anlage urkund= licher Verzeichnisse der Schultheißen und Ammänner von Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug. Der Versuch geschichtlicher Verzeichnisse der Standeshäupter unserer Orte ist bekanntlich nicht Für Nidwalden verdanken wir die erste dießfalls bekannte Arbeit einem Johann Stulz. Es war dieser Landschreiber von 1594 bis 1603, später Landvogt in Rivier und Bellenz. Ob seine Arbeit noch in ursprünglicher Gestalt vorhanden, ist zur Zeit un= bekannt, jedenfall aber lebt sie fort als Grundlage einer Reihe solcher Verzeichnisse, die später angefertigt und weiter fortgeführt wurden. Laut einer Nachricht von Bünti, der ebenfalls eine Ueberarbeitung und Fortsetzung des Stulzischen Verzeichnisses vornahm, verfaßte Stulz seine Arbeit im Jahre 1601. Ein uns unbekannter Schreiber setzte das Verzeichniß fort bis 1680. Bünti saat hier= über in seiner Chronik: "vnd ist durch Herrn Landvogt Johann "Stulz Ritter Ao. 1601 aus alten Geschriften und Briefen zue-"sammengebracht, vfgesezt und geschrieben worden. Ind ist diß "Buoch von obgemeltem Herrn Landvogt Johann Stulzen Ritter "vnd gewesten Landtschriber zue Luggariß (diese Stelle bekleidete 1

Stulz Ao. 1588) "abgeschrieben worden in dem Jahr nach Christi "Geburt als man zalt 1680." In Büntis Sammlung wird das Berzeichniß bis 1735 fortgeführt, offenbar durch Bünti selbst, der dem soeben angeführten Titel vermittels einer Interlinearbemerstung beigefügt: "hernach aber vs H. Landtamann und Pannerherr "Leuwen Schriften Corrigirt und verbessert worden." Diese Correcturen, die Bünti ganz augenscheinlich erst nachträglich vornahm, nachdem er die ganze Arbeit seiner Vorgänger schon copirt hatte, giengen nicht in alle Verzeichnisse über, denen die Stulzische Arbeit als Grundlage dient, ein Beweis, daß zwischen Stulz und Bünti mehrere Hände fortsetzend oder wenigstens abschreizbend thätig waren.

Wir benühen in der Folge dieses ursprünglich von Stulz ansgelegte und von Bünti bis 1735 fortgeführte Verzeichniß behufs Vormerkung einiger genealogischen Notizen. Es ist dießfalls, wesnigstens was den ältern Theil betrifft, ältere Quelle als die offiziellen Stammbücher, und soweit es mit den Kirchenbüchern verglichen wurde, stimmt es mit denselben überein. Wir citiren das Verzeichniß von Johann Stulz und dessen Fortsehern in den folgenden Notizen einsach mit der Vezeichnung: "Stulz." —

Nicht durchaus auf gleicher Unterlage wurde das Verzeichniß mehrerer Landammänner in Joh. Jak. Leus helv. Lexikon (Band 18, S. 656 flg.) verfaßt. Mit letterm, sei es als Quelle, sei es als Nachbildung, stimmt dagegen ein von P. Ildefons Fleckenstein, Conventual im Kloster Rheinau, verfaßtes Verzeichniß überein; Leu geht bis 1761, Fleckenstein bis 1763. 1).

Nach der Stulzischen Anlage, ohne jedoch die Büntischen Correcturen aufzunehmen, wurde das Verzeichniß in der Unter-waldner-Geschichte von Zelger und Businger bearbeitet und bis 1786 fortgesetzt und gieng dann, fortgesührt dis 1825, mit einigen sinnstörenden Drucksehlern verunstaltet, in die neuere Unterwaldner-

¹⁾ Auf die Fleckensteinische Arbeit wurde der Verfasser dieser Bemerkungen durch P. Ignaz Odermatt, Subprior im Kloster Engelberg, ausmerksam gemacht, von welcher Seite ihm zugleich ein Auszug übermittelt worden. Das Original konnte in den Bibliotheken Zürichs, wohln nun die Rheinauerschriften verlegt worden, bei aller Bereitwilligkeit der dortigen Tit. Vibliothekverwaltungen dermalen nicht entdeckt werden.

Geschichte über. — Wir übergehen andere Arbeiten, die offenbar nur Copien der bisherigen sind.

Einen Anfang, auf neuer urfundlicher Grundlage ein Berzeichniß der Ammänner unserer Länder zu fertigen, verdanken wir der Rechtsgeschichte von Hrn. Bundesrichter Dr. J. J. Blumer. Indessen blieb diese Arbeit nach dem bescheidenen Zeugniß des Berzfassers selbst, wirklich nur Versuch und sollte weit eher ähnliche Arbeiten anregen, als solche als überflüssig erscheinen lassen.

Es ist indessen sehr möglich, ja sogar wahrscheinlich, daß die Resultate einer neuen Untersuchung über das geschichtliche Vorstommen der äußeren Träger der Geschicke unsers demokratischen Gemeinwesens nicht auffallend zahlreiche Verschiedenheiten gegensüber den besprochenen früheren Arbeiten dieser Art zu Tage fördern. Dennoch halten wir die Lösung der vom Verein gestellten Aufgabe für lohnend.

Vorab lassen die frühern Bearbeiter unseres Stoffs uns ganz im Unklaren über die von ihnen benutzten Quellen. Es ist nun aber immerhin von Belang und dem Standpunkte der Wissenschaft angemessen, sich zu überzeugen, daß oder in wie weit unsere sachbezüglichen Nachrichten sich auch wirklich auf unverwersliche urkundliche Beweise stützen.

Sodann geben die Verfasser unserer früheren Verzeichnisse immer nur Jahrzahlen an, von denen sie sagen, daß die betreffenden Landammänner in den betreffenden von ihnen bezeichneten Jahren regiert haben. Es ist nun aber von hohem Interesse zu wissen (wir reden hier hauptsächlich von der ältern Zeit, aus der uns zusamenhängende Protocolle fehlen), an welchen Tagen und in welcher geschäftlichen Stellung ein Landammann erscheine. Nicht nur ist der Untersuch hierüber jeweilen nöthig, um zu wissen, ob wir es mit einem regierenden Landammann zu thun haben, oder mit einem stillstehenden (Alt) Ammann oder mit einem, bessen Stellung vor der Hand zweifelhaft ist; sondern die gedachten klein= lich scheinenden Verhältnisse eröffnen uns einen tiefen Blick in die öffentlichen Einrichtungen der damaligen Zeit. Welches waren z. B. im 14. und 15. Jahrhundert die Grenzen der Amtsdauer des regierenden Landammanns; erfolgten häufige, sich unmittelbar aneinanderreihende Bestätigungen derselben Person; kamen auch Wechsel in der Verson während des Amtsjahres vor; gab es eine bestimmte

oder unbestimmte Rahl stillstehender Landammänner; kehrten diese nach einem gewissen Turnus an's Staatsruder? — Diese und andere Fragen werden ihrer Lösung entgegengeführt durch genaues Aufzeichnen und Vergleichen jedes einzelnen Auftretens eines Landammanns mit Bezug auf Zeit, Ort und Gegenstand seiner Handlung. Anscheinend wenigstens zeigen sich hier in der That zuweilen Verhältnisse, die nach dem, mas wir über die ältern Zustände wissen ober als richtig vorauszuseten pflegen, nicht leicht erklärt werden können. Wir finden 3. B. unterm 15. Mai, 31. Heum. und 28. Herbstm. 1480 und 15. Mrz., 17. März und 15. Mai 1481 Heinrich Zelger unzweifelhaft als regierenden Landammann, mas mit den ältern Verzeichnissen, die ihn 1480 und 1481 d. h. von der Landsgemeinde von 1480 bis zur Landsgemeinde von 1482 regieren lassen, ganz übereinstimmt. Aber mitten in diese Veriode hinein, nemlich den 18. Mai 1480 und 5. Mai 1481 erscheint Paul Enendacher ebenfalls als regierender Landammann. — Derselbe Enendacher erscheint unzweifelhaft als regier. Landammann den 18. Mai 1482, den 4. April, 31. Mai und 24. December 1483, übereinstimmend mit den ältern Verzeichnissen, die ihn 1482 und 1483 regieren lassen. Aber zwischen hinein siegelt am 3. Brachm. 1483 Ulrich von Büren als der Zeit Landammann ein Urtheil des geschwornen Gerichts. — Am 15. Mai 1485 regiert Heinrich Sulzmatter, am 18. März und 25. Mai 1486 Heinrich zum Buel, bann schon am 27. Winterm. 1486 und am 18. Jän. 1487 Paul Enendacher und am 3. Jeb. 1487 wiederum Heinrich Sulzmatter. Solche nach der heut zu Tage uns geläufigen Anschauung sehr anomale Verhältnisse wiederholen sich bis auf die Zeit herab, in der die Protocolle beginnen und zeigen uns, daß wir über die ältere Verfassungsgeschichte ober die faktischen Verhältnisse, die jeweilen Abweichungen von der Regel mit sich brachten, noch keineswegs bis in's Detail unterrichtet sind 1). Möge die vorliegende Sammlung urkundlicher Notizen über das Vorkommen der Nidwaldner-Ammänner (mehr ift diese Arbeit nicht) zur Förderung unserer Kennt= nißin der angegebenen Richtung Einiges beitragen!

¹⁾ Gab es vielleicht eine Zeit, in welcher man wirklich im gleichen Jahre mehrere regierende Ammänner hatte?

Endlich haben wir oben bemerkt, daß unsere ältern Verzeichnisse nicht immer unter sich selbst einig gehen. Das Richtige hier zu suchen und wo möglich zu finden, dürste eine Revision der in Rede stehenden Arbeit an und für sich schon rechtsertigen. Einige Aufklärung dieser wirklichen oder anscheinenden Widersprüche mag schon dadurch erfolgen, daß wir in's Auge fassen, ob das Erscheinen eines regierenden Landammanns vor oder nach der gewohnten Zeit der Landsgemeinde falle.

Mit Rücksicht auf die Quellen zerfällt unsere Arbeit in zwei Perioden oder in die Zeit vor und nach 1528. Für die erste Periode mangeln uns jegliche zusammenhängende offizielle Annalen. Um für diese Zeit ein dokumentirtes Verzeichnif unserer Standes= häupter zu erhalten, müssen alle einzelnen vorhandenen Urkunden aus dieser Zeit, in benen ein Minister, Ammann, Landrichter ober Landammann als handelnde Person auftritt, benütt werden. haben unser Augenmerk in dieser Beziehung vorzugsweise auf ältere Gerichtsurtheile, Gülten und Verträge aller Art zu richten. auf unsere Tage herab war der Landammann der ständige Vor= sitzer des Gerichts, die Gülten siegelt er heut noch, und als Siegler anderer Verträge wurde er jedenfalls bis in's sechszehnte Jahr= hundert hinab häufig angerufen. — Um wo möglich alles sachbe= zügliche Material zur Hand zu erhalten und mit Leichtigkeit über= sehen zu können, ist unerläßlich, daß wir hierbei nicht nur jene urkundlichen Stellen in's Auge fassen, die uns Ammänner als unzweifelhaft regierende Standeshäupter vorführen, sondern auch jene, die entweder ausdrücklich von Altammännern reden oder die Stellung der Landammänner, deren sie erwähnen, unentschieden lassen. In dieser Richtung liefern uns z. B. die ältern eidge= nössischen Abschiede mit ihren Verzeichnissen der jeweiligen Boten der Orte bedeutendes Material, freilich ein Material, das mit etwelcher Vorsicht benutt werden muß, da die zumeist andern Orten angehörenden an den Tagleiftungen fungirenden Rathschreiber nicht nur die Familiennamen unserer Gesandten mitunter fehlerhaft geben, sondern auch nicht selten Ob- und Nidwalden offenbar verwechseln.

Mit dem Jahr 1528 beginnen die offiziellen Protokolle des Geschwornengerichts und diese enthalten für jedes Jahr das Verzeichniß der Richter, deren Vorsitzer der regierende Landammann ist.

Zwar zeigen aus unbekannten Gründen die Gerichtsprotokolle eine Lücke von 1541-1549 und wieder eine solche von 1560 bis 1611. Aber es fallen diese Lücken in eine schon so vorgerückte Zeit, daß sie unschwer durch andere Urkunden auszufüllen sind. — Von 1562 an schließen sich dann in ununterbrochener Reihenfolge die Landsegemeindprotokolle an, wodurch nicht nur der größte Theil der letzten Lücke der Gerichtsprotokolle für uns unschädlich wird, sondern wobei wir überhin die eigentlichste und unmittelbarste offizielle Quelle für unsern Gegenstand erreicht haben, die uns sodann dis auf unsere Tage herab nie mehr verläßt.

Was die Methode vorliegender Arbeit betrifft, so muß sie je nach den durch die Quellen bedingten zwei Perioden eine verschies dene sein. Für die erste Periode ist unerläßlich, jedes Erscheinen eines Ammanns oder Landammanns zu notiren und diese Notizen sich unbedingt chronologisch folgen zu lassen. Das mitunter gesbrauchte Verfahren, wornach die Namen der Landammänner hinsgeschrieben und unter jeden jene Jahrzahlen gesammelt werden, bei denen er vorsommt, erschwert die historische Uebersicht; der Blick in die Fortbewegung des demokratischen Lebens, dargestellt durch die jeweilige Spize des Gemeinwesens, wird getrübt und dem Ganzen ein vorherrichend persönlicher Charafter verliehen. — Leider bieten unsere Quellen in dieser Periode nicht unerhebliche Lücken dar, deren Ausfüllung der Zukunst anheimgestellt werden muß.

Von 1528 an abwärts, wo die offiziellen Protokolle beginnen, genügt dagegen vollständig die Aufzeichnung jedes ersten Erscheisnens des betreffenden Ammanns jedes Jahrs. (Eine Ausnahme machten wir beim Uebergang von der ersten zur zweiten Periode, und da wo die Protocolle Lücken zeigten) Von 1562 an, wo die Landsgemeindeprotocolle uns als Unterlage dienen, notiren wir selbstverständlich die jeweilige Wahl des an die Regierung gelangenden Landammanns; dieses bald in wörtlicher Wiederholung des Protocolls, falls dessen Tenor in irgend einer Richtung Interesse bietet, bald nur in kurzer Angabe des Namens und des Datums der Wahl. — In gewisser Hinsicht ist die Bearbeitung dieser zweiten Periode weniger lohnend, als die der ersten. Man nimmt auf den ersten Blick wahr, daß die frühern Bearbeiter der fraglichen Verzeichnisse sürt diese Zeit ebenfalls die offiziellen Protocolle benützen und es läßt sich nicht verkennen, daß die Fortseter von Stulz

hier recht ordentlich gearbeitet haben. Wiederholt sind sogar ihren Angaben nicht uninteressante Umstände beigefügt, die wir in den Protocollen allein umsonst suchen; so mangeln den letztern mitunter die Vornamen der Gewählten. Dagegen fanden die frühern Bearbeiter unseres Stoffes allerdings für unnöthig, uns die Tagesbata der Wahl mitzutheilen. Da aber in dieser Zeit der Amtswechsel regelmässig an der zu Ende Aprils gehaltenen Landsgemeinde eintritt, so ist dieser Umstand nicht mehr von jenem wissenschaftslichen Belang, wie bei der ersten Periode, für welche diese und ähnliche Verhältnisse vorerst ersorscht werden müssen.

Die frühern Verzeichnisse der Nidwaldner-Landammänner bes ginnen mit dem Jahre 1315, das vorliegende geht auf das Jahr 1275 zurück. Uns begegnen von hieran freilich noch einige Zeit sogenannte Ammänner, von denen es schwer hält zu entscheiden, ob sie mit der Stelle eines eigentlichen Landammanns im heutigen Sinne bekleidet oder nur herrschaftliche Ammänner gewisser im hofrechtlichen Verbande liegender Gütercomplere waren. Wir bestrachten diese zweiselhaften Ammänner als die Repräsentanten jener wichtigen Uebergangsperiode, während welcher sich die das heutige Nidwalden bildenden Gemeinden aus dem gemischten Zustande von Hörigkeit und Getrenntheit und wiederum von Unabhängigkeit und Zusammengehörigkeit mehr und mehr zu den letztern Zuständen heranbildeten.

Neben der der Propstei Lucern zuständigen Maierei in Stans, dem Engelbergerhof in Buochs und den Engelbergerbesitzungen in Wolfenschießen, sassen Gemeinfreie auf freien Gütern. — Grundsätlich galt über diese und jene verschiedenes Necht. Aber durch den Gang, den die Verhältnisse nahmen, kam die Gewalt, vermittels der im Mittelalter die Vogtei über die Freien bestellt wurde, und die Kirchenvogtei über Murbach-Lucern, vermöge welcher die Maierei von Stans verliehen wurde, in die eine Hand des ältern Habsburgischen Hauses zusammen. Nichts hinderte ferner, daß Engelbergs Ammann in Buochs und jener in Wolfenschießen, zumal sie immer die angesehendsten Leute der Gegend waren, auch mit der Verwesenschaft über die basigen Freien betraut wurden,

obwohl der Rechtstitel für ein und anderes hier nicht in gleicher Hand lag. Es machte sich das um so leichter, als der Zustand der unter Engelbergs milbem Krummstab lebenden Gotteshausleute in Buochs und Wolfenschießen sich demjenigen der Freien sehr näherte. zumal kein erblicher Kirchenvogt dieses Stiftes da war, in dessen Hand sich eine schroffe Herrschaft ausbilden konnte. Dabei mochte doppelt unnatürlich scheinen, in so engen Kreisen die richterliche Gewalt und das Vogtding für die freien Landbauren und wieder für die Hofhörigen besonders zu bestellen, als beide dem gleichen Kirchspiele angehörten, ein Umstand, der in der Bildungsgeschichte der herwärtigen Gemeinden sicherlich ein weit wirksamerer Factor war, als die aus dem Mittelalter hergekommene, aber täglich mehr sich verflachende ständische Verschiedenheit dem Zustandekommen einer gewissen corporativen Selbstständigkeit hinderlich sein konnte. geschah, daß in Stans, Buochs und Wolfenschießen je demjenigen angesehenen Hause, bei welchem durch lange Uebung und die Gunst der Herrschaft die Ammannschaft über die Hofhörigen stund, auch die aus der alten Zentgrafschaft hergeleitete Ammannschaft über die Freien übertragen wurde und eine und dieselbe Gemeindever= sammlung beide Klassen umfaßte, sie beide zu einem selbstständigen Gemeinwesen heranbildend. In allen untergeordneten kleinen Ver= hältnissen des Hofrechts mochten die Hoffünger noch lange unter ihren besondern Amtleuten eigens Hofding halten.

Mit der Bildung von Gemeinden war der Anlaß zur Entwicklung eines Landes gegeben. Und hier wiederholte sich zuverlässig im Kleinen, was später, aber weniger durchgreisend, unter den einzelnen Ländern im Größern, am weitesten gehend zwischen dem obern und untern Thal statt hatte. Die Vereinigung einzelner Gemeinden glich nämlich im Ansange weit mehr dem Bündnisse, als einer Verschmelzung mit Verzicht auf die Selbstständigkeit der einzelnen Glieder. Zuerst und in innigern Verdand trat solcher Art Stans mit Wolfenschießen, zumal hier schon der einheitliche firchliche Verdand von Alters her gegeben war. Aber trot der Vereinigung behielt Stans seinen aus dem herrschaftlichen Maier und dem Amtmann über die Freien gebildeten Ammann, und Wolfenschießen seinen aus dem Amtmann des Gotteshauses Engelberg zum allgemeinen Gemeindeverweser erwachsenen Ammann ebenfalls bei. Der Sinn der Vereinigung war der, daß in allen wichtigen Sachen die vereinten Gemeinden eine und dieselbe Versammlung besuchten und wo abwechselnd der Ammann des einen und der Ammann des andern Theils den Vorsitz führte. So erklärt sich, wie der Maier von Stans zugleich Landammann und Ulrich von Wolfenschießen "des Gothuses Amtmann" die Ammannschaft wenigstens über Wolfenschießen bekleidete; hier ist ferner die Quelle der mehreren gleichzeitigen Landammänner und des uns schon so bald am Beginne unserer historischen Nachrichten erscheinenden Wechsels derer von Wolfenschießen mit dem Hause von Walters- berg in der Ammannschaft des Landes.

Später, aber jedenfalls nicht nach dem Anfange des vierzehnten Jahrhunderts, trat als weiteres Glied der Vereinigung die Gemeinde Buochs mit ihrem aus dem hofrechtlichen und freien Am= mann zusammengewachsenen einheitlichen Ammann in gleicher Weise bei, und bildete nun mit Stans, in welcher Gemeinde Wol= fenschießen wegen der gleichen Kirchgenössigkeit in gewisser Hinsicht aufging, die Vniversitas hominum de Stans et in Buochs, nachdem eine solche Vniversitas zwischen Stans und einigen Gemeinden bes obern Thales zeitweilig in analoger Weise bestanden, dann aber über der Vereinigung mit dem näher gelegenen Nachbar allmählig zurücktrat. Jett erscheint neben den Ammännern von Stans und Wolfenschießen auch der von Buochs an der Spite der vereinigten Gemeindeversammlung. — Wir sehen diese drei Vorstände z. B. am 31. Mai 1370, wo die versammelte Gemeinde über einen Streit der Genossen von Stans und derer von Wyl richtet. Da führt den Vorsitz der Stanser Johann von Waltersberg, Landammann: neben ihm find die ersten als sogenannte Zeugen b. h. die hervorragenosten Vorgesetzten der Versammlung: Ulrich der Ammann von Wolfenschießen und Walter im Brunnen, der, wenn unsere älteren Verzeichnisse der Landammänner irgend wie richtig sind, von Buochs war, und 1363—1368 die Landammannschaft bekleidete. Sie beide mit Uebergehung anderer angesehenen An= wesender siegeln neben dem vorsitzenden Ammann das Urtheil.

Die ursprüngliche und innerhalb der nach Art eines Bündnisses formirten Gemeinschaft fortdauernde Selbstständigkeit der einzelnen Theile des Landes, tritt noch lange in manchen Formen hervor. So nennt sich beim ersten urkundlichen Auftreten den 12. Horn. 1363 die Landsgemeinde sehr bezeichnend: "der Ammann

und die Landlüt ze Unterwalden nit dem Kernwald in dien Kilcherin ze Stanf vnd ze Buochs." — Ganz ähnlich nennt sich die Landsgemeinde von Unterwalden jetwederthalb dem Kernwald zu Wyßehrlen an St. Valentinsabend 1382: "da vier Gemeinen by einander sin gsin." — Bis auf diesen Tag noch werden die Vorgesetzten und Räthe der Gemeinden von "ennet dem Wasser" und so diejenigen von herwärts dem Wasser an der Landsgemeinde abgesöndert und feierlich durch die Parademache in den Ring ge= leitet, wie Repräsentanten besonderer Staaten zu einem Congreß; Formen, die bekanntlich meift uralt sind und denen fast immer eine historische Thatsache zu Grunde liegt. — Der ebendahin ge= hörenden Inschrift des Siegels haben wir bereits gedacht. Gewiß mit vollem Recht bringt auch Kopp mit den schon 1282 in Schwyz erscheinenden vier Landammännern die dortigen vier Viertel in Verbindung. Wie man dort Viertel hatte, so galt bei uns Buochs als Drittheil des Landes, während Stans mit Wolfenschießen die zwei andern Drittheile bildete. So heißt es in einem Abschiede vom 2. Christm. 1398 "ze Stans und in dem Drittheil doselbs." — Eine alte Landeseintheilung, die bezüglich der Militärverfassung und der Siebengerichte noch bis in die neuere Zeit galt, war die Dreitheilige: Stans, ennet dem Wasser und ob der Mauer. Weibel von Stans, Buochs und Wolfenschießen galten und gelten bei manchen Anlässen 3. B. als herkömmliche Stimmzähler bei der Landsgemeinde, als Präsidenten der ehemaligen drei Siebengerichte, als amtliche Herolde bei dem früher gepflogenen "Marktausrufen," wie Repräsentanten der verschiedenen Landestheile, während die Weibel der neuern Gemeinden dieses Ranges nicht genießen. Nach der alten Vertheilung der Landrathsglieder auf das Land, wie solche zuerst im Landbuch von 1623 erscheint, stellt Stans mit Wolfenschießen 34, Buochs im alten Umfange 18 Rathsherren, also nur einen mehr als einen Drittheil. Als die ursprüngliche Getrenntheit im Gedächtniß der Leute und mit Rücksicht auf that: sächliche Verhältnisse noch klarer vorlag, war natürlich, daß es noch lange herab, auch nach vollzogener Vereinigung der verschie= benen Landestheile Grundsat blieb, so viele Ammänner zu haben, als es ursprünglich Landestheile aab.

Bei bereits ziemlich vorgeschrittener Arbeit schien es ange= messen, dieselbe nicht einzig auf die Landammänner zu beschränken, sondern auch auf die übrigen von der Landsgemeinde gewählten Landesbeamtungen auszudehnen. Abgesehen von der Kenntniß der hier auftretenden Personen, liefert eine solche Uebersicht einen nicht ganz unwesentlichen Beitrag zur Verfassungsgeschichte bes Landes. Auch diese nidrigern Beamtungen haben ihren Entwicklungsgang, für dessen Erkenntniß die successiv sich folgenden Wahlen nicht bedeutungslos sind. — Wir beschränkten indeß unsere Arbeit auf jene Stellen, die in der Folge wirklich zu sogenannten vorsitzenden Aemtern erhoben murden, mogegen wir Stellen, die diese Bedeutung nicht erhalten haben, übergiengen. So wurden z. B. die Aawasservögte, die Schlüsselherren, die Landschätzer außer Betracht gelassen, obwohl sie längere Zeit dem Baumeister und Zeugmeister (aus denen das Bauamt und das Zeugamt entstanden) im Range nicht nachstunden. Eine etwelche Ausnahme machten wir mitunter bei den Militärbeamtungen, da zwischen dem Landsfähndrich im Rath und jenem außer dem Rath oft nicht leicht zu unterscheiben, und wir überhaupt für zweckdienlich erachteten, Beiträge für die Kenntniß der Militärverfassung, die sich uns leicht darboten, nicht zu übergehen. — Im Uebrigen behnt sich dann auch dieses Ver= zeichniß auf die sogenannten Amtsleute, nämlich die Landschreiber, Landweibel und Läufer aus.

Vor Beginn der Gerichtsprotocolle fließen die Nachrichten für diesen Theil unserer Arbeit mager. Was sich dießfalls aus einzelnen Urkunden ergab, haben wir zur beliebigen Einschaltung besonders verzeichnet. — Die Gerichtsprotocolle liesern dann, wenn auch nicht in ununterbrochener Reihenfolge, das Verzeichniß der Amtsleute. Von 1562 an geben die Landsgemeindeprotocolle eine fortlausende Uebersicht der jährlichen Wahlen. — Da die aus den Gerichtss und Landsgemeindeprotocollen enthobenen Nachrichten bezüglich ihrer Data mit dem Erscheinen respective der Wahl je des betreffenden Landammanns zusammenfallen (allfällige Wahlen der Nachgemeinde werden ausdrücklich als solche bemerkt), so konnten wir hier ohne Störung das Verzeichniß der übrigen Beamten uns mittelbar mit demjenigen der Landammänner verbinden.

Es erübrigt noch nebst der unbedingten Liberalität, womit uns die Tit. Canzlei die Benützung des Landesarchivs ermöglichte, der ebenso bebeutsamen als freundschaftlichen Mitwirkung unserer Mitzebactoren ber Hochw. Hrn. Caplane Joller von Dallenwyl und Obermatt von Ennetmoos dankend zu erwähnen, sowie wir sür die nachhaltige und wirksame Unterstützung seitens des Hochw. Abts Placidus Tanners sel. von Engelberg, des dortigen P. Subpriors Ignaz Odermatt, des P. Martin Kiem von Sarnen und der Hrn. Archivaren J. Schneller und Th. v. Liebenau in Lucern sehr verpflichtet sind. Es gebot nicht bloß die Kücksicht auf die Ablehnung einer allfälligen Berantwortlichkeit für Nachrichten, die wir im wohlbegründeten Bertrauen auf diese Gewährsmänner mittheilten, ohne immer die Originalquellen selbst nachzusehen, sondern auch die Kflicht der Bescheidenheit, daß wir an den betreffenden Stellen ausdrücklich jeweilen jener gedachten, deren Mitwirkung die vorliegende Sammlung denjenigen Grad relativer Vollständigkeit versbankt, den sie überhaupt erlangt hat. 1)

^{1. 1275,} August 11. Walther Amman zu Wolfenschiefs. Zeuge in einem Urtheil zwischen Uri und Engelberg. (Urk. Archiv Uri. Geschichtsfreund VII, 162.) — Unmittelbar auf Walther folgt als Zeuge: Cunrat sin Bruoder. — Am 22. Aprils gl. Jahres erscheint: Waltherus de Wolvenschyezen als Zeuge, ohne Amman oder minister genannt zu werden. (Urk. Archiv Engelberg.) — Dieser Walther war wahrscheinslich nur grundherrlicher Ammann über des Gotteshauses Engelberg Besitzungen in Wolfenschießen. 2)

^{2. 1277,} Mai 3. Waltherus minister dictus de Wosenschiezen. Zeuge. (Urk. Arch. Engelberg.) Mittheilung von Hr. Archivar Schneller. Angeführt bei Kopp, Geschichte der eidgen. Bünde II, 219. Am 28. Heum. gl. Jahrs erscheint als erster Zeuge in einem Kause Engelbergs ein: Waltherus de Wolvin-

¹⁾ Für Diejenigen, die bezüglich der Landammänner eine mehr nach den Personen geordnete Uebersicht wünschen, dürfte vielleicht am Schlusse noch ein alphabetisches Verzeichniß mit Angabe der Data des Erscheinens, beziehungs= weise der Wahl eines jeden, folgen.

²⁾ Wir gehen in diesem XXVI. Bande vom Jahre 1275 bis und mit 1530.

schiezin ohne Amtstitel. (Urk. Archiv Engelb., Geschichtsfrd. XIV, 243.) — Auch hier gilt die Bemerkung zum 11. Aug. 1275.

- 3. 1279, Weinm. 9. Walter der Amman von Wolfenschießen, Zeuge. (Urk. Staatsarchiv Lucern.) Mittheil. von Hrn. Archivar Schneller, angeführt bei Kopp Gesch. der eidg. Bünde II, 201. Den 24. Brachm. gl. J. erscheint: Walter von Wolfenschießen, ohne Amtstitel, neben Chvonrad von Wolfenschießen. (Urk. Archiv Engelb. Geschichtfrd. I, 306). Walter steht hier dem Conrad nach. Siehe übrigens oben ad 11. Aug. 1275.
- 4. 1304, März 7. Her Avodolv von Dedisriet Lantamsman ze Vnderwalden. Siegelt in Sarnen eine Sühne zwischen Landleuten von Hasse und Schultheiß, Rath und Bürgern von Lucern. (Urk. Staatsarchiv Lucern.) Abgebruckt bei Kopp Urk. z. Gesch. der eidg. Bünde I, p. 65. Dieser Landammann stund damals wahrscheinlich an der Spize der Vereinigung von Stans und dem oberen Thal. Dedisriet, jetzt Ettisried, ein Weiler bei Sachseln. 1)
- 5. 1315—1319. Walther von Wolfenschiessen Amman in dem Landt ouch ein Stifter des lobw. Gottshus (Wolfenschießen). (Altes Jahrzeitbuch in Wolsenschießen.) Mittheilung von Hr. Caplan Joller in Dallenwyl. Wie in Wolsenschießen, so gab es in Niderwile zu Dallenwyl, in Stans und Buochs hofrechtliche Ammänner; aus ihnen erwuchsen die Landammänner.
- 6. Um 1322—1349. Johans der Amman von Wolfenschissen, zinset ßl. 30 nach Engelberg. (Archiv Engelberg, Zinsrobel auß circa der ersten Hälfte des 14. Jahrh.) Abgedr. im Geschfrd. XVII, 251. Siehe Bemerkung zum 11. Aug. 1275. Straumeier setzt den Zinsrodel in's 13. Jahrh. Aber vergleiche später 1325, Jän. 21. 1327, Winterm. 11 und 1328, Jän. 9.

¹⁾ Dieser Landammann wird nur deshalb hier eingereiht, weil berselbe zweiselsohne damals Ob = und Nidwalden gemeinsam administrirt hatte.

- 7. 1325, Jänner 21. Johans von Waltersberg ze bien Biten lantrichter - fist zu Stans bem Gericht vor, an dem ein Kauf gefertigt wird, und siegelt denselben. Zeugen werden genannt: her hartman der Meier von Stans Ritter, Johans der vorgenande von Waltersberg, Johans sin sun, Niclaus von Wisserlon, Johans von Wolvenschiez, Rudolf und Walther von Winkelriet, Niclaus an den Stein, Jakob von A, Rudolf an der Spilmaten, Seinrich der Weibel, vnd ander erber lüte genuoge. (Urk. Kirchenlade Stans.) Abgedr. Geschfrd. VIII, 259. Wohl auch aus der Zeit der Vereinigung von Stans mit dem obern Thal. Man vergleiche die Verhandlung über ein Erblehen vom 15. Heum. 1326, wobei als Zeugen er= scheinen: herr hartman ber Meyer von Stans Ritter, Nicolaus von Wiserlon, Johans von Waltersperg, Tönne von Mose, Burkart an der Egga. (Abschriftenbuch im Archiv auf dem Bach zu Schwyz, und Copie im Archiv Schwyz.) Bergl. Geschfrd. VII, 18.
- 8. 1327, Winterm. 11. Johans der Amman von Wolfenschiez und Niklaus der Amman von Niderwile. Ohne Zweisel hosrechtliche Ammänner Engelbergs, erscheinen als Schiedrichter zwischen Altzellen und Bergschwand. Das ganze Schiedsgericht und die merkwürdige Reihenfolge der Schiedrichter ist so: Hartman der Meyer von Stans, Johans von Waltersperg, Johans der Amman von Wolfenschiez, Heinrich der Weibel, Niklaus der Amman von Niderwile. Es siegelt Hartman der Meyer von Stans, Ritter. (Urk. Archiv Engelberg.) Mittheilung von Abt Placidus Tanner. Vergl. Businger Gesch. v. Unterw. I, 261.
- 9. 1328, Jänner 9. Johannes der Amman von Wolfenschießen schietz hat von Engelberg die Widemgüter in Wolfenschießen zu Lehen, und weil er nicht eigen Ingesiegell hat, bittet er Samstag vor St. Hlary den erbern, bescheiden Mann Joshansen von Waltersperg den Amman, daß dieser für ihn siegle. (Urk. Archiv Engelb.) Businger Geschichte v. Unterw. I, 446. Der Ammann von Wolfenschießen ist hofrechtlicher Amtmann Engelbergs in Wolfenschießen,

- der von Waltersberg Ammann über die aus Freien und Hofhörigen des Klosters Murbach-Lucern erwachsene Gemeinde Stans; vielleicht wechseln schon beide im Vorsitz über die vereinigte Gemeinde Stans-Wolfenschießen.
- 10. 1329, Weinm. 11. Johannes der Amman von Wolfenschieß. Zeuge eines Kauf- und Erblehens um zwei Güter zu Kikenbach zwischen zwei Landleuten und dem Kloster Engelberg. Der Brief wird gesiegelt von Johan von Waltersberg, ohne Ammann zu heißen. (Urk. Archiv Engelb.) Mittheilung von Abt Placidus Tanner, P. Ignaz Odermatt Subprior und Dr. Liebenau.
- 11. 1332, Aug. 22. Andolf von Dedisried, Landammann und die Landleute gemeinlich von Unterwalden und auch sonderlich von Lungern; urkunden zu Sarnen. (Lüthy Solothurner Wochenb. 1828, S. 265. Geschtfrd. XV, 111.) Siehe Bemerkung zum 7. März 1304.
- 12. 1334, Weinm. 8. Ulrich der Amman von Woluensschießen siegelt den Kauf einiger Güter an Nonnen in Engelberg. (Urk. Archiv Engelberg.) Mittheilung von Abt P. Tanner. Siehe Bemerkung zum 11. Aug. 1275.
- 13. 1336, April 8. Hartman der Meiger von Stanns Ritter und Amptman nit dem Kernwalt sitt ber Versammlung der "lantlüte gemeinlich" zu Stans vor, bei welcher eine Verfügung wegen der Clausneren in Wisenberg mit Urtheil gefertigt wird; er urkundet hierüber und siegelt. Als Zeugen werden benannt: Her Chuonrat Lüpriester ze Stanns, Her Johanns von Waltersperg Ritter, Claus und Johans an den Stein von Wolfenschietz, Rudolf an der Spilmatte, Chuonrat sin sun, Burchart ze Nidrost, Hein= rich sin Bruoder, Wernher ze Obrost, Welti von Lüken und ander erber lüte genuog. Hartman der Meiger hängt sein Siegel an: "wan es vor mir beschach in den Citten, do ich Richter was." (Urk. Kirchenlade Stans.) Abgebr. von Archivar Schneller im Geschtfrb. XIV, 245. Neben dem Amptman siegeln noch der Lüpriester von Stans und Johan von Waltersberg Ritter. — Die benannten Zeugen (aus benen später Richter und Räthe wurden) scheinen aus-

- schließlich Stans und Wolfenschießen anzugehören; Buochs scheint bei der Versammlung der "landtlüte gemeinlich" noch nicht vertreten. 1330, Brachm. 24. siegelt Hartman der Meier von Stans Verkauf und Erblehen zu Niderrifenbach gegen Engelberg, ohne Amptmann genannt zu werden. (Urk. Archiv Engelberg.) Mitthl. von Dr. Liebenau und Caplan Odermatt.
- 14. 1336, Winterm. 30. Hartman der Meiger von Stans Kitter und Lantamman ze Unterwalden siegelt Kauf und Erblehen um das Gut "Beltmos" in Oberrikenbach von Johans Joller zem Huß an Engelberg, an Niklaus an dien Stein und an Ernis des Ammans Handt. Zeugen: Cunrad am Buogholz und Bürgi an Stein. (Urk. Archiv Engelb.) Mittheil. von Abt P. Tanner, P. Jgnaz Odermatt und Dr. Liebenau. "Ammans" oder auch "Ammas" war Beiname, z. B. Bertschi des Ammas von Wolfenschießen, seßhaft zu Art; 1413, 13. Horn. (Geschtfrd. XI, 194.) Siehe auch unten ad 31. Weinm. 1350.
- 15. 1341, Brachm. 23. Ulrich der Amman von Wolvenschießen siegelt einen Kauf und Erblehen zwischen Glauß von Eggeburg und dem Gotteshauß Engelberg. (Urk. Archiv Engelb.) Mittheilung von Abt Tanner, P. Jg. Odermatt, Dr. Liebenau.
- 16. 1342, Mai 31. Blrich der Amman von Wolvenschiesen siegelt einen Brief, in dem Oswald Topli einen Kauf beurstundet. (Urk. Archiv Engelberg.) Mittheilung von Abt P. Janner und P. Jg. Odermatt.
- 17. 1347, Brachm. 2. Blrich der Amman von Wolfenschießen. Mechtildis von Stalden uoluertiget den Verkauf ihrer Güter an Blrich des Ammans Hant von Woluenschiessen, der es vfnam und empfing zu des Gothusk Handen von Engelberg und den Kauf besiegelt. (Urk. Archiv Engelb.) Mittheilung von Abt P. Tanner und Caplan Odermatt in Ennetmoos.
- 18. 1348, Brachm. 22. Volrich von Wolfenschießen, Lantammann ze stans und ennend dem kernwalde ist neben dem Junkher Johans von Attingenhusen vriie,

Lantamman ze ure, Jacob weidman, amman ze Swiz, Lessing von Swiz und Heinrich von Hunwile, Junkher Zeuge einer Vereinigung von Lantamman und Lantlüten gemeinslich von underwalden disent dem Kernwalde und Probst und Capitel zu Interlachen. (Urk. Staatsarchiv Bern.) Abgedr. Geschtsfrd. XV, 116. Unser Lantamman ist der letzte Zeuge und wird daher einzig Nidwalden vertreten, während der von Hunwile Obwalden vertritt.

- 19. 1348, Heum. 24. Ulrich von Wolfenschießen der Zit Amman. Schiedrichter im Markenstreit zwischen Uri und Schwyz. Neben ihm sind noch von Nidwalden: Johannes an Stein, Arnold Schwander und Gotfried Moser. (Eidgen. Abschiede ad h. an.)
- 20. 1348, Augstm 31. Ulrich von Wolfenschießen Landsamman ze Unterwalden disent dem Kernwald, siegelt den Anlaßbrief der Dorfleute von Buochs und der ab Bürgen, betreffend den Streit gegen die von Beggried u. s. w. über Holz, Steg und Wege. (Copia im s. g. Rothen-Büchli im Uerthelad zu Beggried.) Sich selbst nennt der Siegler nur: Ulrich Amman von Wolfenschießen; die Urstunde aber, wo sie sagt, wen man als Siegler erbeten habe, giebt ihm den oben angeführten Titel. (Vergleiche Geschtfrd. XXIV, 320.)
- 21. 1350, Hornung 8. Ulrich von Wolfenschieß Amman. Zeuge der Richtung zwischen Einsiedlen und Schwyz, Monstag nach Agata. (Tschudi I, 383.)
- 22. 1350, März 10. Volricum de Woluenschiess, Ministrum, totamque vniuersitatem in Vnderwalden et omnes utriusque sexus personas ad Ecclesias Parochiales in Buochs, in Stans, in Kerns, in Alpnach, in Sarnon, in Sachseln, in Giswil et in Lungern spectantes absolvirt Bischof Ulrich von Constanz Commisarius a sede apostolica deputatus, von den Strafen der Excommunication, Suspension und des Interdicts. (Urk. Archiv Sarnen.) Regest im Geschtfrd. XX, 222. Stand Ulrich von Wolfenschießen noch damals an der Spize einer Vereinigung mehrerer Gemeinden von Obs und Nidswalden? Der Zürcherbund vom 1. Mai 1351 redet nur von

- Underwalden; der Glarnerbund vom 4. Juni 1352 von Anderwalden jetwedernthalb dem Kernwald, aber doch wird nur ein Siegel gebraucht; der Zugerbund vom 27. Juni 1352 spricht nur von Anderwalden; der Brief Ludwigs Markgraf von Brandenburg vom 23. Sept. 1352 redet von Unterwalden jetweder halb dem kernwald. (Archiv Sarnen; u. s. w.)
- 23. 1350, Weinm. 31. Volrich bes Ammans von Wolfenschieffen Amman ze Underwalden nit dem Rernwalt "(vergich) das ich ze Stanns an dem Buel offenlich ze gericht sass" — wo die Verfügung der Kathrina Russi über ihre Klausnerei of der Rüty mit geuallner ond gesam= ner Brtheil bestätigt wurde. Ich der vorgenannt Volrich der Aman von Wolfenschiessen, — wan es alles vor mir beschach mit miner Hand und Willen in benen Ziten, bo ich Aman was, (han) min eigen Insigel an difen Brief gehenkt. Zeugen: Johannes der Mener von Silennon, Cunrat Spilin= acher, Heinrich am Buel, Heinrich am Kilchweg, Hartman von Dueli, Volrich Buchholzen, Heinrich von Buchs, vnd ander vil eren lüte genug. (Copia vidimata vom 29. Sep. 1553 in der Kirchenlade Stans.) Abgedr. im Geschtfrd. XIV, 247. Die Urner Zeugen erscheinen, weil die Russi eine Urnerin ist. — "Des Ammans" wurde als Zunamen gebraucht; so: Bertschi des Ammas von Wolfenschieß, seßhaft zu Art. (Urk. vom 23. Feb. 1413. Geschtfrb. XI, 190.)
- 24. 1356, Horn. 15. Volrich von Woluenschies Amman ze Underwalden, Obmann in einem Schiedspruche zwischen Uri und der Abtei Zürich. (Urk. Archiv der Fraumünster= Abtei Zürich.) Abgedr. Geschtfrd. VIII, S. 57.
- 25. 1357, Brachm. 1. Volrich der Amman von Wolfenschiessschuß Amptman. Zeuge bei der Zehnderledigung von Altzellen seitens Engelberg. (Urk. im Uerthelad Altzellen und Archiv Engelberg.) Geschtfrd. XIV, 248. Dieser Brief giebt ein Beispiel, wie aus hofzrechtlichen Amtmännern Landammänner geworden.
- 26. 1370, Mai 31. Johannes von Waltersperg sitzt bem Gericht vor in einem Streit zwischen den Gnossen von

Stans und Wyl "in den Ziten da ich Landtamman was." Unter den Zeugen und zwar allen andern vorgehend erscheinen: Blrich der Amman von Wolfenschießen und Walter im Brunnen. Diese beide siegeln neben dem von Walterspera das Urtheil. (Urk. Gnossenlad Stans.) 1361, Mittwoch nach Leodegari, verbürgt sich Walter zem Brunnen mit andern Lucern gegenüber für zwei Gefangene von Unterwalben. (Staatsarchiv Lucern.) 1366, 14. März wird Im Brunnen neben andern bestellt als Wächter für Aufrechthaltung einer Sühne (Urk. Archiv Schwyz; Geschtfrd. I, 84.). 1367, Mai 1. verkaufen Walter im Brunnen von Buochs und Wilhelm an Stein von Wolfenschießen Zehnten zu Oberrikenbach an den Abt von Engelberg. (Archiv Engelberg.) Beide siegeln. Im Brunnens Siegel hat die Umschrift: S. Waltheri dicti im Brunnen Brchs. Nach der Tradition und den ältern Landammannverzeichnissen ist Im Brunnen 1367 Landammann geworden. Ist das richtig (wir finden leider keine Urkunde, die ihn Ammann nennt), so hat man in dem Urtheil vom 31. Mai 1370 die drei Landammänner als Repräsentanten der drei Theile Stans, Wolfenschießen und Buochs, den einen als regierenden und die beiden andern als erste Beisitzer der urtheilenden Versammlung.

- 27. 1372, Mai 16. Johannes von Waltersperg in dien Zitten Landtamman ze Anderwalden nid dem Kernwald, siegelt den sogenannten Balchenbrief zwischen dem Kloster Engelberg und den Inhabern der Fischzüge in Stansstad. Zeuge ist neben oder nach: Berchtold Leutpriesster zu Stans, Her Niklaus und H. Eberhart Pfründer zu Stans, Ulrich der Amman von Wolfenschießen, ferner Johannes Spilmatter, Joh. von Winkelried, Hans Sulzmatter. (Urk. Archiv Engelb. Mittheilung von Abt P. Tanner, und Copia im Archiv Nidwalden.)
- 28. 1373, Mai 14. Johannes von Wältersperg Landsamman zu Unterwalden nid dem Wald urkundet mit Ruodolf von Halton, Landamman zu Unterwalden obrunt dem Kernwald, über den Inhalt des Spruchs eines

eidg. Schiedsgerichtes betreffend eine Steuer, die etwelche Landleute von Db = und Nidwalden an Graf Mmer von Strasberg und Jost von Ruswil seinen Amtmann, und dann der Gräfin Margareth von Strasberg und Wolhusen zahlten. Als Zeugen hiefür traten auf: zu Stans unter der Linde an der Spilmatten: Volrich der Amman von Wol= fenschiessen, Heinrich am Kilchweg, Johannes Sultmatter, Jakob an der Spilmatt, Walther am Spilhof, der ältere, Volrich Sünder, Wernher Funti, Johannes Spilmatter, Heinrich an der Spielmatt, Berchtold Cander, Glaus Suter, Volrich von Obstalben, Thoman Lamli, Welti zem Ombweg, Jenni Lußi, Heini ze Brunnen, Chuni Leimmer, Heini Pfister von Repried, Jenni Blesi, Werne ze Obrost, Jenni Trutman. Scheinen Zeugen in heutigem Sinne des Wortes zu sein. (Urk. Archiv Sarnen.) Geschtfrd. XX, 227.

- 29. 1378, Hornung 14. Johannes von Waltersberg Landammann von Untewalden nid dem Kernwald kauft zu Handen seines Schwagers den Kelnhof zu Wetgis samt Kirchensatz, Rechten und Zehnten von der Abtei Pfävers. (Urk. Staatsarch. Lucern.) Angeführt im Geschtfrd. XI, 128.
- 30. 1378, März 28. Johanß von Waltersperg in denen Ziten Lantamann ze Unterwalden nit dem Kernswald; Zeuge eines Zehndenkauß zu Wiler am Brünig, neben Walther von Hunwil, Lantamman ob dem Kernswald, ze mitten Vasten. (Urk. Archiv Engelberg.) Mittheilung von Tanner und Odermatt.
- 31. 1378, Winterm. 17. Johannes von Waltersperg der Zeit Landammann in Unterwalden, besiegelt nach St. Othmars tag morndes an der Mitwochen, den Loskauf derer von Hergiswyl von Säzilia von Mos, Frau des Walthers von Tottikon. (Zelger und Businger Gesch. von Unterw. I, 344.) Offenbar nach einer Urkunde, die aber dermalen abgeht. 1382, 13. Hornung erklären Ammann und Landtlüt gemeinlich von Unterwalden jetwederthalb dem Kernwald ze Wiserlen, da vier Gemeinen di einzander sin gsin, daß Johannes von Waltersberg, Walter

- von Hunwil, Landleute zu Unterwalden und Walther von Tottikon und alle ihre Nachkommen (wegen des Kinkensbergerhandels) von allen Aemtern (Gericht und Rath) außzgeschlossen seien. (Urk. Archiv Sarnen.) Abgedruckt bei Tschudi I, 504 b.
- 32. 1381, Brachm. 13. Johannes Spilmatter zu den Ziten Lantamman nidt dem Kernwald vertritt die Landleute von Nidwalden bei der Schlichtung des Kinkenbergerhandels gegen Bern. (Tschudi I, 503 b. — Eidgen. Abschiede h. d.)
- 33. 1384, April. 7. Johannes Spilmatter, Landammann von Unterwalden nidwendig dem Kernwalld. Bote auf einem eidgenössichen Tag zu Bern. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 34. 1385, Jänner 4. Johannes Spilmatter Amman nid dem Kernwald, Bote von Unterwalden auf einem eidzgenössischen Tag zu Lucern. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 35. 1385, Winterm. 20. Hans Spilmatter do ze mal Landsamm an nid dem Wald. Ein unter obigem Datum zu Brunnen erlassener Schiedspruch eidgenössischer Boten wegen Stößen in Unterwalden nennt den Spilmatter in obbezeichneter Weise. Es ist nicht ganz gewiß, ob das "do ze mal" auf die Zeit des Schiedspruches oder auf den Ansang der "Stößen" geht. Immerhin ergiebt sich, daß Spilmatter zur Zeit des Schiedspruches lebte. (Eidg. Abschiede hoc dato.) Ohne Amman genannt zu werden steht er an der Spitze der Boten von Underwalden ietweder dem Kernwald auf dem Tag zu Lucern den 25. Brachm. 1397. (Urk Stadtarchiv Lucern.) Abgedr. Geschtsche II, 190. Siehe auch 3. Brachm. 1390.
- 36. 1388, Christm. 6. Claus Sulzmatter ze dien Ziten Landamman. Siegelt an St. Niklausentag einen Kauf-brief zwischen Jenni Heilwig von Waltersberg und Jenni Ennetachers gegen Willi Wolfent um ein Gut auf Schwanden. (Urk. Uertelad Büren. Mittheilung von Caplan Joller.) Die Sulzmatter waren im 14. und 15. Jahrh. begütert in Dallwyl und Wispberg. Sine Alp auf Wispberg heißt: Sulzmatt. (Mittheil. von Demselben.)

- 37. 1389, Herbstm. 29. Niklaus Sulzmatter damallen Landtamman siegelt ein Urtheil der "Nünen des Gesschwornen Gerichts, so in dem Huß genambt zu Ermmatten zuo Stans zuo Gricht saßen." (Abschrift von Joh. Melch. Leu Landschrb.) Abgedr. im Geschtfrd. I, 317. Copia im Archiv Nidwalden.
- 38. 1389, Weinm. 16. Cläß Sultmatter in den Zyten Landamman ze Anderwalden nid dem Kernwald, siegelt den Kaufbrief um die Mühle Hofstad, gelegen zu Niderwyle in der Steinmatt zu Tallawil dim Turn. (Vidimus beim Besitzer der Thalwyler=Mühle.)
- 39. [390, Brachm. 3. Claus sultmatter ze den ziten amman ze Anderwalden nit dem Kernwalde. Zeuge bei einer Veräußerung der Gerichte und Steuren zu Gersau durch die Geschwister von Mos an die von Gersau. (Archiv Gersau.) Abgedruckt im Geschtfrd. XIX, 82. 1396, Weinm. 12. erscheint er neben Heinrich an der Spilmatt als Vote von Nidwalden, beide unter der einfachen Bezeichnung: "Landleute." (Eidg. Abschiede hoc dato.) Die ältern Verzeichnisse lassen Sulzmatter bis 1392 am Amt, und führen dann für 1393 und 1394 Engelhard Andachers als Landammann an. In den uns erhaltenen Urkunden treffen wir einen Engelhard Andacher erst 1426 an.
- 40. 1396, Jänner 20. Wilhelm an Steinen Amman, Bote von Unterwalden zur Schlichtung von Anständen zwischen Lucern und Schwyz. (Eidg. Abschiede hoc dato.) 1391, Mai 18. erscheint als Bote von Nidwalden: Willi an Steinen Landman zu Unterwalden (Eidg. Abschied.) Ist das Wilhelm an Steinen, der obige, oder Arnold an Stein genannt Willi? (vide unten 1425.)
- 41. 1399, Hornung 14. Ulrich Amstein Landammann siegelt einen Kauf um 40 Kindern Alp zu Arni. (Urk. Archiv Engelberg.) Mittheilung von Hochw. Hr. Abt Placidus Tanner sel.
- 42 1399, Mai 10. Volrich an den Stein, dozemal Landammann in unserm Land ze underwalden nit

- dem kernwald, siegelt das Dorfrecht zu Buochs. (Urk. Dorflade Buochs.) Abgedr. Geschtfrd. XIV, 254.
- 43. 1399, Mai 16. Volrich an Stein in den Ziten Landsamman, besiegelt einen Verkauf von Fischentzen von Wilshelm an stein von Wolfenschießen an Jenni Würsch ab Stansstad. (Urk. Archiv Nidwalden.)
- 44. 1400, Brachm. 15. Wilhelm an Stein in den Ziten Lantamman, siegelt ein Urtheil wegen Erblehen im Sak zu Buochs. (Urk. Archiv Engelb.) Mittheilung von Abt P. Tanner.
- 45. 1400, Christm. 17. Wilhelm an Steinen Amman, Bote von Nidwalden bei einem eidg. Schiedsgericht. (Eidg. Abschiede hoc dato.) Claus Sulzmatter ebenfalls Bote von Nidwalden, wird hier nur "Landman" genannt.
- 46. 1401, 22.—28. Mai. Vlrich Amman von Wolfenschießen urkundet 1402, Freitag nach Fronleichnam, daß er unterm erstgenannten Datum (in der Pfingstwuchen 1401) in Engelberg offenlich ze gericht sass "da ze mal richter;" das Gericht bestand aus "viel erber lüten, die Vrteil sprachend, der mit namen etlich hienach geschriben stant" (folgen 11 Namen) "tallüt und geschworne des Gerichtes ze Engelberg." Vor dem Gericht wird gestlagt "von Enderlin im wondricht genannt von eins totschlages wegen" und "verviel da ze mal desselben Enderlins gut mit dem Nechten und mit Vrteil und geschwornen eiden dem gericht von Engelberg."

Ulrich Amman von Wolfenschießen handelt hier als Verweser der Kastvogtei Engelbergs. Diese die höhere Gerichtsbarkeit begreisende Kastvogtei war ganz von Abt und Convent abhängig und daher in keinem Dynastenhause erblich. Der Abt, oder wen er ehrenhalber mit dieser Bogtei betraute, ließ im vorkommenden Falle die Funktionen derselben wohl regelmäßig durch die Ammänner des Klosters in Buochs und Wolfenschießen verrichten. Die Urkunde bietet ein trefsliches Beispiel der Hegung des Hosgerichts in Sachen der hohen Justiz, und wie in der Hand herrsschaftlicher Ammänner das Material erwuchs, mit dem später der Landammann ausgerüstet erscheint. (Die Urs

- kunde liegt im Archiv Engelberg.) Mittheilung von Abt Tanner und Caplan Odermatt in Ennetmoos.
- 47. 1402, Horn. 25. Blrich Amstein in dien Ziten Landtamman ze Bnderwalden nit dem Kernwald, sitzt dem Gericht vor und siegelt das Urtheil zwischen dem Abt von Engelberg und den Dorsseuten zu Buochs wegen dem dortigen Fahr. (Urk. Dorslade Buochs, ausgestellt Samstag nach Mathis.)
- 48. 1403, März 5. Wilhelm am Stein Landamman siegelt eine Uebereinkunft zwischen Engelberg und Jenni Steiner wegen einer Alp. (Urk. Archiv Engelberg.) Mittheilung von Abt P. Tanner.
- 49. 1404, Winterm. 7. Claus Sulzmatter Amman, Bote von Nidwalden, Schidrichter zwischen Schwyz und Zug. (Eidg. Abschiede. hoc dato.)
- 50. 1404, Winterm. 17. Claus Sulzmatter, Amman, Bote von Nidwalden, Schiedrichter zwischen Zug und dem äußern Amt. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 51. 1405, März 2. Claus Sulzmatter Amman, Bote von Nidwalden, Schiedrichter zwischen Zug und dem äußern Amt. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 52. 1406, Hornung 2. Heini Zelger Landamman siegelt einen Kausbrief um drei Gadenstätte auf Bürgen. (Urk. Archiv Nidwalden.) Regest von Archivar J. Schneller.
- 53. 1407, März 14. Johannes an Endacher Landamman, siegelt ein Urtheil des Geschwornen Gerichts betreffend die Frühmesserei in Stans. Gegeben ze Stans in der Stude Ernis an Stein. Vergl. unten 1425. (Urk. Archiv Nidwalden). Regest von Schneller. Die "an Endacher, Enentacher, Endacher und endlich Andacher" haben ihren Namen ohne Zweisel vom Gut "Ennetaker" in der Blägetzlerthe, in dessen Besitz urkundlich die Familie war. (Mitteilung von Caplan Joller.) 1405, Winterm. 26. erscheint Jenni an Andachers als Bote von Unterwalden (Sidg. Abschiede) ohne Amtstitel.

- 53. a. 1407, April 30. Heinrich Zelger Landammann, siegelt einen Kauf zwischen dem Abt von Disentis und zwei Landleuten von Unterwalden. (Regesten des Stifts Dissentis No. 159. Band 2. der Schweiz. Regesten.)
- 54. 1409, Winterm. 29. Blrich von Boren in den Zitten Landamman, siegelt ein Urtheil des Geschw. Gerichts zwischen Arni und Trübensee. (Urk. Alplad Trübensee, an St. Andresen Abend.) Die ältern Berzeichnisse lassen von 1406—1410 Johannes Andachers regieren; dann 1411 und 1412 Ulrich von Büren, 1413 Ulrich von Wolfenschießen. Uns begegnet zwischen 1409 und 1415 leider keine bezügliche Urkunde. Im vorliegenden Urtheil von 1409 erscheint Jenni Enendachers als Streitparthei, ohne Amman genannt zu werden.
- 55. 1415, März 1. Heinrich Zelger in dien Ziten Landsamman nid dem Kernwald, siegelt eine Urkunde bestreffend die Waldbruderei auf der Köll beim Höchhaus in Wolfenschießen. Zeugen: Peter Stulz und Ulrich Amans. Vergl. 1350, Weinm. 31. (Urk. in der Kirchenlade Wolfenschießen.)
- 56. 1415, März 4. Heinrich Zelger Landammann sitzt an dem ersten Montag in dem Merzen zu Stans offentlich in dem Richthaus zu Gericht, betreffend Bannung des Staats= waldes. (Urk. Gnossenlad Buochs, laut Regest von Bünti.)
- 57. 1415, Heum. 5. Heinrich Zelger b. Z. Landamman, siegelt Freitag nach St. Ulrich ein Urtheil des Geschwornen Gerichts zwischen der Uerte Dallwyl und Erni ob der Matt ¹). (Uertelad Dallwyl.) Mittheilung von Caplan Foller.
- 58. 1415, Aug. 16. Heinrich Zelger in dien Ziten lands amman nid dem Kernwald sigelt eine Bergabung betrefsfend die Waldbruderei auf der Köll. (Urk. Kirchenlad Wolfenschießen). Die Vergabung geschieht von Vlrich Amman (nicht Ammans) von Wolfenschießen und Berchta siner elichen Wirtin: Vlrich Amman siegelt selbst, Verchta und

¹⁾ Heißt in der Urkunde auch Obermatt.

- Bruder Matis, der auch Contrahent ist, erbeten den Landammann als Sigler. Vergleiche 1415, Merz 1. und betreffend Ulrich Ammann vom Wolfenschießen, 1401, in der Pfingstwochen.
- 59. 1416, Augstm. 31. Amman Zelger, Bote von Nidwalden auf einem Tag zu Lucern. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 60. 1417, Jänner 9. Amman Zelger, Bote von Nibwalden auf einem Tag zu Lucern. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 61. 1417, Mai 3. Arnold Winkelriet Amman, Bote von Nidwalden auf einem Tag zu Zürich. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 62. 1417, Heum. 7. Amman Winkelried, Bote von Nidwalden auf einem Tag zu Lucern. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 63. 1417, Aug. 9. Amman Zelger, Bote von Nidwalden auf einem Tag zu Lucern. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 64. 1417, Herbstm. 20. Amman Winkelrieb, Bote von Nidwalden auf einem Tag zu Lucern. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 65. 1418, Mai 16. Arnoldt Winkelriedt Landamman, sitt dem Geschw. Gericht vor und siegelt das Urtheil betreffend die Uerthe Oberrikenbach wegen Aegen und Uebertreiben am Haldiseld; geben ze Stans in dem richthus. (Urk. Archiv Nidwalden; nach Schnellers Regest.)
- 66. 1418, Weinm. 5. Amman Zelger, Bote von Nibwalden auf einem Tag zu Lucern. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 67. 1418, Winterm. 19. Bartlome Amman, Bote auf einem eidg. Tag zu Lucern. (Eidg. Abschiede hoc dato.) Ohne Zweifel: Bartholomä Zniderist.
- 68. 1420, Brachm. 1. Toman Zelger in dien zitten lands amman, sitzt dem Gericht vor und besiegelt das Urtheil des Geschw. Gerichtes wegen Fischenzen. (Vidimus von 1497 im Archiv Nidwalden.) Gegeben ze Stans in der Richtstuben.
- 69. 1420, Brachm. 15. Thomma Zellger in den Zeitten (sic) Landtamman zuo Undterwaldten nit dem Kern=

- walldt, sitzt dem Geschwor. Gericht vor und siegelt das Urtheil zwischen Steinalp und Morsfeld. (Alpbuch Steinalp und Gnossenlad Beggried) Letzteres Mittheilung von Capl. Joller. Ohne Amtstitel erscheint Thomas Zelger als Bote 1421, Jän. 29. (Eidg. Abschied.)
- 70. 1422, Jänner 9. Ohne einen Amtstitel zu besitzen, erscheinen beim Freikauf der Thalleute von Engelberg vom Erbrechte des Klosters folgende merkwürdige Zeugen: Barttolome ab wisaberg, Heinrich Zelger, Tomman Zelger, Arnolt am Stein, Jenni Flueler, Hans Mettler, Heini in der Fur, Volrich Buochholzer; alle von Stans und Lantlütte ze Underwalden. (Urk. Archiv Engelberg.) Abgedr. Zeitschrift für schweiz. Recht VII. Abtheil. Quellen 15. Die ersten drei kennen wir als Landammänner von Nidwalden; betreffend Arnold am Stein siehe unten 1425, Hans Metteler 1426.
- 71. 1422, Brachm. 30. "Thomas und Heinrich Zelger beibe Landammen nid dem Walde; sammt ihrem Vetter Bartly Zniderist" fielen in der Schlacht bei Bellenz, wie Zelger und Businger Gesch. von Unterwalden (II, 51) als wörtlichen Auszug aus "unsern Jahrzeitbüchern" mittheilen. Tschudi (II, 149) gedenkt in seiner Todtenliste dieser dreien nicht. Stulz in seinem Verzeichniß der Landammänner: "1422 Bartholome Zniderist Pannermeister bliebe an der Schlacht vor Bällenz mit sampt beiden Landaman Heinrich und Thomaß Zälger." Gemäß dem 1560 gestisteten "Eidgenoßen Jahrzeit," im Kirchenurdar Emmetten sind zu Bellenz umgekommen: "Amman Bartli ab Wysenberg, Heini Zelger und Thoman Zelger, warent bed Amman dis landts." (Mittheilung von Caplan Joller.)
- 72. 1425. Bünti in seiner Abschrift und Correctur des Stulzischen Verzeichnisses bemerkt zuerst für die Jahre 1425 und 1426 als Landammann Johannes Mettler, streicht dann diesen wieder aus und setzt dafür: Arnold am Stein, mit der Bemerkung "N. B. aus Hr. Tschudi." Bünti irrt aber wohl. Im Spruch zwischen Lucern und Zürich, Schwyz, Unterwalden, Zug und Glarus um Vilmergen, Kichensee

und Meienberg, Samstag nach St. Jacob 1425 (Tschudi II, 162) vertritt Nidwalden: Arnoldt an Steinen Landt= man ze Unterwalden nidt dem Kernwald; und in der Rich= tung zwischen Lucern, Uri und Nidwalden und dem Herzog von Mailand vom 21. Juli 1426 (Tschubi II, 171) heißt er: Arnold Willi genannt am Stein, vollmächtiger Anwald der Gemeind zu Underwalden underm Wald. — Immer= hin war Arnold Amstein einer der vielgebrauchtesten und angesehensten Männer. Theils unter dem Namen Arnold Willi, theils mit dem Namen Arnold am Stein erscheint er von 1404 bis 1437 sehr häufig als Bote von Nidwalden auf eidg. Tagen (siehe Abschiede); 1422 Jän. 9. zeuget er beim Erbloskauf der Thalleute Engelbergs unmittelbar nach drei Landammännern; 1413 nimmt er in hervorragender Stellung Theil am Streite zwischen Nidwalden und Engelberg (Geschfrb. XII, 240). 1433 kaufte er vom Abt von Engelberg Zinsen auf der Dertrigen in Emmetten und auf der Linden in Buochs (Bünti II, 91); 1407 März 14. (vide oben) richtet das Geschw. Gericht in der Stube Ernis an Stein und 1438 am 28. Christm. in Arnold Amsteins Hus ob der Linden zu Stans. (Uertelad Stansstad.) Siehe auch 1427, Christm. 6.

- 73. 1426, März 13. Hans Mettler Landamman, siegelt ein Urtheil des Geschwor. Gerichts wegen Geißholz in Waltersberg. (Urk. Archiv Nidwalden, Regest von Schneller.) 1423, Brachm. 1. siegelt der "erber from Man Johannes Mettler von Stans" einen Kausbrief um Fischenz in Buochs, ohne Amman genannt zu werden. (Urk. Archiv Nidwalden.) Siehe auch 1422, Jän. 9. Die ältern Verzeichnisse lassen Mettler schon 1423 und 1424 regieren.
- 74. 1426, Mai 25. Engelhart Enentachers Amman nib bem Wald, Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.) Siehe auch ad 2. Juni 1390.
- 75. 1427, Christm. 6. Hans Mettler von Stans in dien Zitten Landamman, siegelt den Loskauf derer von Ottnen u. s. w. vom Erbrecht des Klosters Engelberg. (Urk. Archiv Engelberg.) Mittheilung von Abt P. Tanner.—

- In dem Reversbriefe zu obiger Urkunde erscheint als Zeuge neben: Engelhart ennent Aker Altlandamman, Arnold an Stein, Ulrich zum Buel u. s. w. (Urk. Archiv Engelb.) Mittheilung von Abt P. Tanner, und (Archiv Nidwalden, Schneller's Regesten.)
- 76. 1428, Winterm. 29. Marckwart Zelger in dien Ziten Landtaman zu Anderwalden nit dem Kärnwald, sitzt dem Geschw. Gericht vor und siegelt das Urtheil betreffend Fahrrecht Stansstad. (Urk. bei der Fährengesellsschaft Stansstad, Montag vor Andresen.)
- 77. 1429, Mai 31. Hans Mettler Amman von Nibwalsben, Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 78. 1430, Brachm. 21. Amman Zelger der jung, Bote auf einem eidg. Tag. (Eidgen. Abschiede hoc dato.)
- 79. 1433, Hornung 6. Marknard Zelger in dien Ziten des Landes Amman ze Anderwalden nit dem Kernswalde, siegelt das neue Dorfrecht Buochs. (Urk. Dorflade Buochs.) Abgedr. Geschtfrd. XI, 210. Am gleichen Tage Hans Mettler Altamman, Bote von Nidwalden auf einem eidg. Tage. (Eidg. Abschiede.)
- 80. 1433, März 4. und 10. Hans Mettler Alt Amman ze Unterwalden nidt dem Kernwald, Schiedrichter zwischen Lucern, Weggist und Viznau. (Anlaßbrief und Spruchbrief bei Tschudi II, 203 und 204. Eidg. Abschiede 10. März 1433)
- 81. 1433, Brachm. 6. Engelhart Enentachers Altamman, Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 82. 1433, Brachm. 24. Johan Mättler Landamman, Marquart Zelger Altlandamman und Engelhard Enentacher Altlandamman. Zeugen beim Zehndverkauf Engelbergs zu Sarnen. (Archiv Pfarrei Sarnen.) P. M. Kiem, Schulbericht vom Pensionat pro 1867. Geschtsted. XXIV, 157.
- 83. 1435, Brachm. 15. Hans Mettler Amman, Bote auf einem eidg. Tag. (Eidgen. Abschiede hoc dato.)

- 84. 1435, Augstm. 16. Hans Mettler in dien Ziten Landtamman zu Unterwalden nidt dem Kernwald, siegelt Namens des Nidwaldner Schiedrichters Ulrichs am Buel des Raths, einen Schiedbrief zwischen Uri und Glarus. (Urk. bei Tschudi II, 213.)
- 85. 1436, Mai 31. Ulrich zum Buel Amman von Unterswalden nicht dem Wald. Schiedrichter zwischen Baden und Riser von Ulm. (Tschudi II, 217.)
- 86. 1437, Aug. 16. Blrich Jumbül von Wolfenschießen alt Amman, siegelt den Kauf um die Blumalp zwischen den Gnossen von Stans und Ulin sigrist. (Urk. Genossenslade Stans.) Mittheilung von Altbauherr Victor Rem. Odermatt.
- 87. 1438, Mai 23. Ulrich zum Buel von Wolfenschießen, in den Zitten Landamman zu Anderwalden nit dem Kernwald, sitz Frytag nach der Offart einem von der Landesgemeinde bestellten Schiedsgerichte vor und siegelt das Urtheil wegen dem Aawasser zwischen Stans und Buochs und den beiderseitigen Mithasten. (Urk. Genossenlad Buochs und Bürgen.)
- 88. 1438, Herbstm. 14. Ulricus zem Buel olim Minister in Unterwalden sub sylva. — Siegelt das Gesuch um die Abkurung Wolfenschießens. Ueber das Abkurungsdatum hatte man bisher drei Angaben. Ein Vergamenblatt im Archiv Nidwalden (Ausschnitt aus einem Buche), welches eine deutsche Neber= setzung ist, hat das Datum 1408 und als Siegler "Blrich am Stein gewäßter verpfläger in Underwalden." Ebenso Bünti nach einer Uebersetzung von 1734. Als Bischof von Conftanz führen beide genannten Quellen Heinrich an. Bei Bünti machte eine spätere Sand aus 1408 die Jahrzahl 1438; zum ersten Jahre taugt der Bischof, zum lettern Ulrich am Stein nicht. Businger (I, 68.) giebt das Jahr 1498 und Seite 403 das Jahr 1438. — Eine Copie ber lateinischen Urkunde mit der Bestätigung Bischofs Heinrich im Archiv Engelberg, enthaltet das Jahr 1438 und als Siegler Ulrich zum Buel, und vereinigt hiemit Umstände

- und Personen, die einzig zusammentaugen. (Copia Archiv Engelberg.) Mittheilung von Caplan Joller und Abt Plascibus Tanner.
- 89. 1438, Winterm. 12. Markwart Zelger in den Zitten Landamman ze Anderwalden nit dem Wald. Siegelt einen Kaufbrief um Fischenzen im See zu Buochs. (Urk. Archiv Nidwalden.) Unter den Zeugen: Walther Zelger und Ulrich zum Buel.
- 90. 1438, Christm. 20. Marckwarth Zelger Landamman. Mit dessen Siegel und als dessen Statthalter, wie er sich nennt, siegelt an St. Tomas Abend vor Weihnachten Joshann Metler Alt Aman ein Urtheil des Geschw. Gerichts, betreffend die Uerthe Stansstad. (Copiabuch Uerthe Stansstad.)
- 91. 1440, Horn. 28. Ulrich zum Bül Amman nib dem Wald. Bote bei einer eidg. Abordnung nach Schwyz, Sonntag nach Mathis. (Tschudi II, 292.)
- 92. 1440, März 8. Ulrich zum Bül, Ammann, hilft mit andern eidg. Boten Zürich und Schwyz vermitteln. (Eidg. Abschiebe hoc dato.
- 93. 1440, Christm. 1. Hans Mettler Altamman ze Underwalden nit dem Kernwald. Bote beim Frieden im alten Züricherkrieg. (Sidg. Abschiede hoc dato.)
- 94. 1441, März 16. Walther Zelger Landamman, siegelt einen vor Gericht gefertigten Vergabungsbrief. Zeugen sind dabei: Amman Engelhard, Amman Metler, ferner: Voli am Buel, Jenni von Lüken, Claus Lusse. Geben ze Stans vor dem Richthus. (Urk. Archiv Nidwalden; Schneller Regest.) Walther Zelger war seßhaft zu Stans. (Alter Zelger-Stamm bei Caplan Joller.)
- 95. 1441, April 4. Marquardus Zelger Minister de Underwalden sub silvam. Beim Traktat zwischen Mailand, Uri und seinen Eidgenossen. (Eidg. Abschiede B. II, Seite 784.)
- 96. 1441, April 5. Marquard Zelger Ammann. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)

- 97. 1442, Mai 18. Ulrich zum Büel von Wolfenschießen Landamman. Siegelt ein Urtheil des Geschwornen Gerichts betreffend die Uerte Stansstad. (Copiabuch Uerte-lade Stansstad, Freitag nach Mitte Mai.) Ohne Amtstitel erscheint Ulrich zum Bül oder Ambül als Bote von Nidwalden: 1428, Brachm. 16. 1435, Aug. 16. 1436, Mai 31. 1437, Hornnng 8. 1438, Winterm. 29. und Christm. 12. Ulrich ab Bül von Stans: 1440, Horn. 28. 1441, Horn. 15. und April 5. (Eidg. Abschiebe.)
- 98. 1443, Mai 24. Merchi Zelger was Hauptmann und Amman nidt dem Wald. Von Tschudi (II, 373) unter den im alten Zücherkriege am Hirzel Gefallenen solcher Art erwähnt, ohne Quellenangabe. Ohne Amtstitel er scheint Marquard Zelger als Bote: 1437, Cristm. 12. 1438, Brachm. 1. 1441, Horn. 15. (Eidg. Abschiede.) Nach dem Jahrzeitbuch Emmetten siel den 24. Mai 1443 am Albis: Merchi Zelger, was amman und houptman dis Lant nidt dem Wald. (Mittheilung von Caplan Joller.)
- 99. 1444, März 18. Walther Zelger amman zu Underwalden nid dem Wald. — Urkundet neben anderen eidg Boten bezüglich der Hochheitsrechte Engelbergs. (Archiv Engelberg.) Abgedr. in der Zeitschrift für schw. Recht VII, Abtheil. Rechtsquellen S. 15.
- 100. 1444, März 22. Walther Zelger der Zit Landt-Amman nid dem Wald. — Bote auf einem Tag zu Baden. (Tschudi II, 405.)
- 101. 1446, April 24. Walther Zelger Landamman. Besiegelt die Stiftung der Amsteinpfründe in Stans. Mitssiegler ist Heinrich ze Nidrest Altammann. (Urk. Archiv Stans; Schnellers Regest.)
- 102. 1446, Christm. 12. Walter Zelger Amman. Bei einem eidgen. Schiedspruche. (Eidgen. Abschiede hoc dato.)
- 103. 1447, Mai 3. Walther Zelger Ammann zu Nidwalden. Mit vielen andern aus den Orten Bern, Solothurn, Lucern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Glarus und Appenzell Bevollmächtigter, um Namens dieser Orte

- gegen die Herrschaft Desterreich vor Bürgermeister und Rath in Ulm zu verhandeln. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 104. 1447, Mai 25. Walther Zelger Ammann. Auf einem eidg. Tag. (Amtl. eidg. Abschiede hoc dato.)
- 105. 1449, Mai 24. Walther Zelger, Heinrich ze nidrest beid alt amman. Boten von Anderwalden nit dem Kernswald und Zeugen einer Verbriefung des Testirrechts der Thalleute Engelberg. (Urk. Thalkästli Engelb.) Abgedr. Zeitschrift für schw. Recht VII, Abthl. Quellen. S. 21. Ohne Amtstitel erscheint Walter Zelger als Bote: 1442, Mai 31. (Eidg. Abschiede.)
- 106. 1450, Brachm. 17. Heinrich ze Nidrest Altammann von Nidwalden, siegelt einen Anstand. (Urk. Staatsarchiv Obwalden.) Mittheilung von P. Martin Kiem.
- 107. 1454, Horn. 4. Ammann Engelhart. Entscheidung von vier Orten über die Schuldigkeit des obern gegen das untere Kloster Engelberg. (Archiv Engelberg.) Mittheilung von Abt P. Tanner.
- 108. 1454, Augstm. 18. Hans Ambuel Altlandamman.—
 Zeuge bei der Abtretung des Kirchensates von Abt und Convent zu Engelberg an die Kirchgnossen zu Buochs. (Urf. Archiv Engelb.) Mittheil. von Abt P. Tanner und Copia im Archiv Nidwalden. Den Gegenbrief der Kirchgenossen von Buochs vom gleichen Datum siegelt: Heinrich Sultsmatter Landamman. (Urf. Archiv Engelberg.) Mittheislung von Abt P. Tanner und Caplan Odermatt in Enenetmoos.
- 108 a. 1454, Montag nach hl. Kreuz. (6. Mai oder 16. Herbstm.) Amman ze nidrest. Hat sechs Kuhsuhr und einen Fuß Aawasserwehri. Er erscheint als Besitzer der breytten Zillern, Oberkitz und vnderkitz, syschlys Matt und Brül (stoßt an den Kilchweg), Güter am Bürgen, Buochs und Beggenried. (Pergam. Aawasserrodel in der Dorsleutenlade Buochs.) — Unmittelbar darauf folgt: ness, Enendachers des Ammans ze nidrest Mutter als Besitzerin der Achrey (Acheri), stoßt an Woglinbrunnen, Güter in Buochs.

- 108 b. 1454, Montag nach hl. Areuz. (6. Mai oder 16. Herbstm.) Der Amman Sultmatter hat 29 Kuhsuhr und 1 Fuß Aawasserwehre. Er erscheint als Besitzer vom Hof nit dem Zingen und Faden in Buochs. Eine spätere Hand fügt noch andere Güter bei. — (Pergam. Aawasserrodel in der Dorfleutenlade Buochs.)
- 108 c. 1454, Montag nach hl. Kreuz. (6. Mai oder 16. Herbstm.) Paulus Enendachers, ohne Ammann genannt zu werden, vnd Elss sin fröw haben 36 Kuhsuhr Aawasser wehri als Besitzer der Linden oder Gass (sic), der Lindy nit der Gass vnd des Hofstettly vnd der Bürg. (Pergam. Aawasserrodel in der Dorsleutenlade Buochs.)
- 109. 1454, Winterm. 17. Heinrich Sulymatter sesshaftig ze Buochs und zu disen Zitten landamman ze Underwalden nid dem Wald, besiegelt die errichtung einer Caplanei auf Emmetten. Es siegelt ebenfalls: Heinrich ze Nidrest, alt Amman, ouch seshaft ze Buochs. (Urk. Bergleutenlade Emmetten.) Abgedr. Geschfrd. XIX, 289.
- 110. 1455, Weinm. 12. Hanß Ambühl alt Amman. Spruch wegen den Pfründen beider Klöster Engelberg. (Urk. Archiv Engelb.) Mittheil. von Abt Tanner.
- 111. 1456, Augstm. 6. Heinrich ze Niberist Ammann nib dem Wald. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 112. 1456, Winterm. 1. Heinrich Sulzmatter Jnn dien Zeiten Landammann. Siegelt ein Urtheil des Geschw. Gerichts wegen einer "Anleüty" (Reistweg) zu Schwanden zwischen Uolin Spichtig und Heiny Winckelriedt. (Copia vidimata bei Gebr. Kaiser auf Schwanden, wo aber das Datum mit 1556 offenbar irrig ist.)
- 113. 1456, Winterm. 3. Heinrich Sulzmatter Landams mann. Siegelt ein Urtheil des Geschw. Gerichts wegen Fischenz zwischen denen von Stansstad und Hergiswil. (Die Urkunde geht dermalen dem Archive Nidwalden ab und es erübrigt nur noch ein Negest von Hr. Archivar Schneller.)

- 114. 1457, Weinm. 18. Heinrich ze Niderist Ammann neben Heinrich Sulzmatter und Hans Ambuel Altammänner. Schließen im Namen des Landes Nidwalden mit dem Propst und Capitel zu Lucern einen Kauf um die Fischenz, die das Stift Lucern zwischen Horw und Stansstad hatte. (Urk. im Archiv Nidwalden sehlt; einzig das Regest von Hr. Schneller gibt Aufschluß.)
- 115. 1458, Jänner 11. Ammann ze Nidrist. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 116. 1458, Augstm. 22. Heinrich ze Nidrist Altammann, Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschied hoc dato.) Neben ihm: Bartholomäus ze Nidrist "sin sun" (Ebendas.)
- 117. 1458, Herbstm. 15. Heinrich zu Niderist Altammann, Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 118. 1460, März 5. Volrich Mülyman Landammann, siegelt eine Urkunde betreffend die Straße bei Rohren (Urk. Archiv Nidwalden); Regest von Schneller.
- 119. 1460, Herbstm. 6. Ammann ze Nidrist, Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 120. 1460, zwischen hl. Kreuz und St. Lerena Tag im Herbst. Heinrich Sulzmatter Altamman nidt dem Wald, verbürgt nebst Andern aus den eidgenöss. Orten der Stadt Frauenfeld, sie bei ihren alten Freiheiten bleiben zu lassen. (Eidg. Abschiede vom 24. Winterm. 1460.)
- 121. 1462, Mai 29. Heinrich ze Nidrest Altamman zu Nidwalden. Anwesend bei einem Untergang der Lucerner= March. (Urk. Archiv Nidwalden); Schneller's Regest.
- 122. 1462, im Heumonat. Heinrich ze Nidrest Altamman. Erscheint unter den Kastenvögten des Gotteshauses Engelsberg, die den Kirchgenossen von Stans den dortigen Kirchensatz um 115 Vabreten. (Urk. Archiv Engelberg; Mittheilung von Abt P. Tanner; Kirchenlade Stans und Copia Archiv Nidwalden.)
- 123. 1463, Weinm. 16. Amman Sulzmatter, Zeuge beim Verkauf des Fahrs zu Buochs vom Abt zu Engelberg an Kaspar Singer. (Urk. Dorflade Buochs.)

- 124. 1463, Weinm. 31. Hans Ambül in den Zeiten Landamman nid d. Wald, siegelt eine Urphede von Hans Pser von Unterseen. (Urk. im Staatsarchiv Obwalden.) Mittheilung von P. Kiem.
- 125. 1464, Mai. 31. Hans Ambül Alt-Amman, Zeuge bei einem Verkauf engelbergerscher Rechte in Kerns. (Urk. Archiv Engelberg.) Mittheilung von Abt P. Tanner. Laut Aussage des P. Ignaz Odermatt liegt das Original in Kerns; in Engelberg ist eine Copie.
- 126. 1464, Brachm. 1. Hans Ambüel in den Zitten Landsammann. Er siegelt ze ingehendem Brachet ein Urtheil des Geschw. Gerichts von Nidwalden zwischen Trüpensee und Arni. (Copiabuch der Alp Trüpensee.) Da in No. 125 Hans Ambühl am 31. Mai (am Frohnleichnahmssest.) 1464 als Alt-Ammann erscheint, so kann er am 1. Brachm. nicht als regierender Ammann dem Gericht vorsitzen. Das Datum der obigen Abschrift ist daher ganz wahrscheinlich irrig.
- 127. 1465, 28. Hornung. Blrich Mülliman in der Zyt Landtamman, siegelt vor ingendem Merz ein Urtheil des Geschwornen Gerichts in Nidwalden, betreffend Fahrrecht zu Stansstad. (Urk. bei der Fährengesellschaft Stansstad.)
- 128. 1465, Aug. 31. Ulrich Mülyman in den Zyten Landsamman nit dem Kernwald. Schiedrichter zwischen Engelberg und Wolfenschießen in Pfrundangelegenheiten. Neben ihm erscheinen ebenfalls als Schiedmänner: Hans am Buel und Heinrich Sulzmatter Altammänner. (Urk. Archiv Engelberg.) Mittheilung von Tanner. Das Collaturrecht wird den Kirchgenossen von Wolfenschießen zuerkannt. (Copia per Extractum im Archiv Nidwalden.)
- 129. 1465, Herbstm. 17. Heinrich ze Nidrist Altammann nid d. Wald. — Bote auf einer Tagleistung. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 130. 1465, Weinm. 20.—25. Heinrich ze Nidrist Amman

- nid dem Wald. Bote auf einer Tagleistung. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 131. 1466, Herbstm. 2. Ulrich Mülimann, Altammann nid dem Wald. — Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 132. 1466, Winterm. 16. Heinrich ze Nidrist Altamman zu Unterwalden. Bote auf einem eidgenöss. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.) Ohne Amtstitel erscheint Hein-rich ze Nidrist als Bote: 1466 März 4,/5.
- 133. 1466, Christm. 8. Heinrich ze Niderist Landammann, siegelt Montag vor St. Jost ein Urtheil des Geschw. Gerichts zwischen den Gnossen von Stans und Heini im Wingarten. (Gnossensad Stans. Regest aus dem Copiabuch.)
- 134. 1467, Mai 11. Hans Ambül Altammann. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.) Ohne Amtstitel erscheint Hans am Büel als Bote von Nidwalden 1446, Aug. 23. und 28; 1476, Brachm. 5. (Eidgenössische Abschiede.)
- 135. 1468, Hornung 9. Paulus Endacher Landamman, fiegelt eine Gült. (Archiv Engelberg.) Mittheilung von Abt Placidus Tanner. Die ältern Verzeichnisse bemerken hiezu: steuert 36 Kuosuhr ab den Linden in Buochs.
- 136. 1468, Aug. 18. Ammann Ambül. Wird erwähnt in dem eidg. Abschiede dieses Datums. (Amtliche Abschiede hoc dato.)
- 137. 1469, März 9. Hans am Bül in dien zytten landsamman ze vnderwalden nit dem wald. Besiegelt Montag vor St. Peter im März 1) eine Satung der Kirchsgnossen Wolfenschießen betreff der Pflichten des dortigen Leutpriesters. (Urk. im Uerthelad Altzellen.)
- 138. 1469, im Mai. Hans Ambüell Landamman, siegelt als Landammann und Vorsitzer des Geschwornen Gerichts

¹⁾ Petrus Episcopus fällt nach einigen Calendarien bei Pilgram (p. 245.) auf ben 14. März. Ebenso im Jahrzeitbuche zu Ettiswil.

- ein Urtheil desselben betreffend die Alp Steinalp. (Copia im Alpbuch Steinalp.)
- 139. 1469, Christm. 1. Paulus Enendacher der Zit Landamman, siegelt ein Urtheil des Geschwor. Gerichts zwischen denen von Nider-Nifenbach und denen von Büren und Buchholz, betreffend Vertheilung der Auhfuhren (Wuhrpflicht am Buchholzbach). Urk. vom Freitag vor St. Nicolaus im Uerthelad Büren; Mittheilung von Caplan Joller.
- 140. 1470, Mai 15. Paulus Enentachers Altammann nid dem Wald. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.) Ohne Amtstitel erscheint Paul Enentachers als Bote von Nidwalden 1473, März 31. 1475, März 20. und Heum. 4. 1476, Heum. 12. und Christm. 24. 1477, Mai 27. und Herbstm. 10. (Eidg. Abschiede.)
- 141. 1470, Weinm. 10. Ammann Sulzmatter. Rechter erborner Vogt der Margretha Zelger. Erwähnt in dem eidg. Abschiede dieses Datums. (Eidg. Absch. hoc dato.)
- 142. 1473, Mai 5. Hans Ambül Ammann. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 143. 1473, Herbstm. 22. Hans Ambül Ammann von Nibwalden. Bote auf einem eidgenöss. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 144. 1473, Weinm. 25. Hans am Büel Landammann, siegelt ein Urtheil wegen des Friedhags zwischen Mettlen und Sewlen auf Altzellen. (Urk. Archiv Stans; Regest von Schneller.)
- 145. 1474, Jenner 7. Heinrich ze Nidrist Ammann. Bote auf einem eidg. Tag. (Amtl. eidg. Abschiede hoc dato.)
- 146. 1474, Hornung 11. Ammann Enentachers. Bote auf einem eigb. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 147. 1474, Aug. 10. Ammann Ambül. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 148. 1474, Winterm. 8. Ulrich von Bürren zu den Ziten Landamman. Siegelt "ze stans jn Arnolds winckel= rietz stuben" ein Urtheil. Darin kommt auch vor: Hein=

- rich Sulzmatter Altammann von Buochs. (Urk. Staatsarchiv Obwalben.) Mittheil. von P. Martin Kiem.
- 149. 1474, Winterm. 11. Volrich von Bürren Landammann, siegelt ein Urtheil über Conrad Zelger wegen der Chestreitigkeit des Uli Ammans und der Margretha Zelger. In der gleichen Urkunde erscheint auch: Hans am Buel Altamman. (Urk. Archiv Nidwalden); Schneller's Regest.
- 150. 1475, März 20. Ammann Ambül und Paulus Enentachers; Boten bei einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede h. d.)
- 151. 1475, April 9. Ammann Ambül. Bote von Nidwalden auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 152. 1475, April 17. Ammann Ambül. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 153. 1476, März 11. Ammann von Büren. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 154. 1476, April 24. Ammann Ambül. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 155. 1476, Mai 15. Hans Ambül Amman von Nibwalben. Bote auf einem eidgenöff. Tag. (Eidgen. Abschiede h. d.) Um diese Zeit erscheinen häusig als Boten von Nidwalden, jedoch ohne Amtstitel: Arnold Winkelried von 1476—1496; und noch öfter Heinrich Winkelried von 1475—1498; den 23. Weinm. 1482 mit dem Titel: des Raths. (Eidg. Abschiede.)
- 156. 1477, Jänner 20. Ammann Enentachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 157. 1477, Hornung 21. Heinrich zu Nibrist Ammann. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 158. 1477, Mai 16. Ammann ze Nidrist. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 159. 1477, Christm. 30. Amman ze Nidrist. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 160. 1478, Mai 1. Amman Enentachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)

- 161. 1478, Heum. 8. Paul Enentachers Ammann. Bote auf einem Tag zu Lucern. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 162. 1478, Aug. 14. Ulrich von Bürren zu b. Ziten Lands amman von Nidwalden, siegelt ein Urtheil betreffend Magdalena Gugelberg. (Urk. Staatsarchiv Obwalden.) Mittheilung von P. M. Kiem.
- 163. 1478, Augst. 19. Amman Enentachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato)
- 164. 1478, Mai 28. Heinrich z'Niberist Altamman. Bermittler Donnstag nach Urbani zwischen Schwyz und Glarus im Streit über die Grenzen der Hocheit Rychenburg. Bergleich in dieser Angelegenheit; angesührt bei Müller (Gesch. schw. Eidg. V, 1. Seite 207, Note 357.)
- 165. 1478, Herbstm. 24. Amman Enentachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 166. 1478, Weinm. 31. Amman zu Nidrist. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 167. 1478, Winterm. 9. Paul Enetacher Altamman, ershält von Schultheiß und Rath in Lucern eine Urkunde, daß Nidwalden beim Amstaldischen Handel nicht betheiligt sei. (Urk. Archiv Nidwalden.) Abgedruckt im Geschtfrd. XVII, 279.
- 168. 1478, Winterm. 16. Amman zu Nidrist. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 169. 1479, Brachm. 16. Amman Enentachers. Bote bei einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 170. 1479, Augst 11. Amman Heinrich Znidrist, vertritt die Landleute von Nidwalden im Recht vor dem XV Gericht in Obwalden gegen Amman Sulzmatters Hausfrau, vertreten durch ihren Bogt Weltin Achermann. (Urk. im Archiv Nidwalden, erlassen Mittwoch nach St. Laurenz.)
- 171. 1479, Aug. 16. Amman Enentachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 172. 1479, Augst. 24. Amman Enentachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)

- 173. 1480, März 5. Paul Ennentacher Landamman. In Tschudis Dokumentensammlung laut Blumers Rechtsgeschichte (I, 574, 585.)
- 174. 1480, April 30. Paul Endacher Landammann, siegelt ben Haubrief der Uerte Wolfenschießen. Vidimus vor Weihnachten 1508 per Copiam. (Uertelad Wolfenschießen.) Siehe auch 1508.
- 175. 1480, vor mittem meyen. Heinrich Zelger in der Zitt Landamman ze Bnderwalden nid dem Wald, siegelt einen Kaufbrief um ein Gut auf Schwanden. — Pergamen-Driginal bei Hr. Obervogt Bünter; im Sept. 1859 zur Abschrift mitgetheilt.)
- 176. 1480, Mai 6. Paulus Enentachers in der Zit Landsamman ze Underwalden nid dem Wald, siegelt Samstag vor der Uffart ein Urtheil betreffend ein Wegrecht der Gnossen von Stans. Im gleichen Urtheil erscheint als Streitparthei: Amman Andachers Altamman. (Urk. Gnossenlade Stans.)
- 177. 1480, Mai 18. Paul Enendacher Landamman, siegelt Donstag nach Mitte Mai ein Urtheil des Geschwor. Gerichts wegen dem Kirchweg von Beggenried nach Buchs. (Urk. Gnossenlad Beggenried.)
- 178. 1480, Brachm. 5. Amman Zelger Bote von Nid= walden. (Eida. Abschiede hoc dato.)
- 179. 1480, Heum. 5. Heini Zelger Amman. Bote von Nidwalden. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 180. 1480, Heum. 19. Heini Zelger Amman, Bote von Nidwalden. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 181. 1480, Heum. 29. Heinrich Zelger Amman. Bote von Nidwalden. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 182. 1480, Heum. 31. Heinrich Zelger der Zeit Landsammann. Siegelt einen Anlaßbrief zwischen den Gnossen von Kerns und einigen von Sarnen, daß sie bezüglich ihres Streites auf Amman und Rath von Nidwalden kommen wollen. (Urk. Archiv Nidwalden; Schneller's Regest.)

- 183. 1480, Aug. 9. Amman Zelger, Bote von Nidwalden. (Eidg. Abschiede h. d.)
- 184. 1480, Herbstm. 20. Amman Zelger. Bote von Nidswalben. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 185. 1480, Herbstm. 28. Heinrich Zelger in der Zit landsamman zu Unterwalden nid dem Wald. Siegelt Donstag vor St. Michel ein von Landamman und Rath zu Nidwalden erlassenes Urtheil, betreffend die Gnossen von Kerns. (Urk. Gnossenlade Kerns.) Copia bei mir und Mittheilung von P. Kiem.
- 186. 1480, Winterm. 6. Amman Zelger. Bote von Nidwalden. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 187. 1480, Winterm. 27. Amman Zelger. Bote von Nidwalden. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 188. 1480, Christm. 13. Amman Enentachers. Bote von Nidwalden. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 189. 1481, März 15. Heinrich Zelger In der Zitt Landammen zu Anderwalden nid dem Wald. — Er erscheint als Güterbesiger zu Hostetten und in dieser Eigenschaft als Prozesparthei vor Geschwor. Gericht von Nidwalden. Das Urtheil wird gesiegelt Donstag nach der alten vasnacht durch Hans schmit in der Zitt Lantschriber zu vnderwalden nid dem Wald... wan diß obgen. sach unsser Lant Amman an getroffen und ein Secher was. — (Copiabuch Gnossenlade Stans.)
- 190. 1481, März 17. Heinrich Zelger Landamman. Sitzt dem Geschw. Gericht vor, welches zwischen Hans Jrmi von Basel und Heini Heder urtheilt. Zeugen: Paulus Enendacher Altamman, Ulrich von Büron Altamman, Arnolt Winkelriet, Erni Sunder, Heinrich Winkelriet. (Copia im Archiv Nidwalden. Schneller's Regest.)
- 191. 1481, März 19. Amman Zelger. Bote von Nidwalden auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)

- 192. 1481, Mai 2. Ammann Enentachers. Bote von Nibwalden auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 193. 1481, Mai 7. Paulus Enendacher der Zitt Landamman, nimmt Montag nach h. Krütztag im Mai nebst den Boten der übrigen Kastenvögte von Engelberg zu Stans in Uln Mettlers Hus Verhör auf von mehreren Zeugen über Verhältnisse der Alp Trübensee zur Alp Gerschni. (Urk. Archiv Engelberg, laut Mittheilung von Abt Tanner und Copiabuch der Alp Trübensee und Regest bei Bünti.)
- 194. 1481, vor Mitte Mai. Heinrich Zelger Landamman, siegelt ein Urtheil des Geschw. Gerichts, betreffend die Uerte Stansstad. (Uertelad Stansstand.) Heinrich Zelger wird somit am Tage zu Stans (22. Christm. 1481) im Amt gestanden und wahrscheinlich Bote gewesen sein. (Vergleiche Geschtfrd. VIII, 156 Anmerk. 2.)
- 195. 1481, Heum. 29. Ammann Enentachers und Ammann Zelger, Boten von Nidwalden auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.) Der Abschied redet auch von Ammann Nidrist.
- 196. 1481, Aug. 31. Heinrich zu Niberist Altammann. Bote von Nidwalden auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 197. 1481, Herbstm. 18. Paul Enentachers Ammann. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 198. 1482, Mai 18. Paulus Endachers in der Zitt Landammann zu onderwalden nid dem Walt, siegelt Samstag nach Mitte Mai ein Urtheil des Geschw-Gerichts, betreffend die Dorfleute Buochs und Alp Spis. (Dorflade Buochs.)
- 199. 1482, Brachm. 3. Ammann Enentachers. Bote auf einem eidg. Tage. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 200. 1482, Brachm. 22. Ammann Enentachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 201. 1483, März 17. Ammann Enentachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidgen. Abschiede hoc dato.)

- 202. 1483, vor usgänder Osterwuchen. Paul Andacher Landsammann, siegelt einen Kaufbrief der Gnossen von Beggenried. (Copiabuch Gnossenlad Beggenried.)
- 203. 1483, Mai 31. Paulus Endachers in der Zitt Landsamman, siegelt vor ingendem Brachet einen Vergleich zwischen den Alpgnossen von Egg und der Uerte Dallwil. (Uertelad Dallwil.) Mittheilung von Caplan Odermatt in Ennetmoos.
- 204. 1483, Brachm. 2. Paul Entacher Amman, vertritt Nidwalden vor Gericht in Obwalden in einem Rechtsstreit, betreffend die Amsteinpfründe. (Urk. Archiv Stans, Schneller's Regest.)
- 205. 1483, Mai 27. Ulrich von Büren d. Z. Landamman, siegelt Zinstag vor dem Applas tag ein Urtheil des Geschwor. Gerichts, betreffend einen Ehrenstreit zwischen der Uerti Dallenwyl und Heini Uffemlo. (Urk. Uertelad Dallenwyl.) Mittheilung von Caplan Joller.
- 206. 1483, Brachm. 21. Heinrich ze Niberist Altamman, vertritt Buochs, Bürgen und Beggenried in einem Rechtssftreite gegen das Land Nidwalden wegen Fischenz vor Gericht in Obwalden. Das Land Nidwalden wird vertreten durch Ulrich von Büren Altamman. (Urk. Archiv Nidwalden.
- 207. 1483, Herbstm. 17. Amman Enentachers. Bote auf einem eidg. Tage. (Eidgen. Abschiede hoc dato.)
- 208. 1483, Herbstm. 29. Amman Enentachers. Bote auf einem eidg. Tage. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 209. 1483, Christm. 21. Ammann Enentachers. Bote auf einem eidg. Tage. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 210. 1483, vor Wienacht. Paulus Endacher der Zyt Landsammann, siegelt ein Urtheil des Geschw. Gerichts wegen dem Dorfbach Stans. (Gnossenlad Stans.) Abschrift bei mir.

¹⁾ Den Wochentag "vor" hat Abschreiber wohl weggelassen; daher das richtige Datum nicht zu bestimmen ist. — Ostern siel dieses Jahr auf den 30. März.

- 211. 1484, vor Märzen. Heinrich Sulzmatter Landamman und Paul Endacher Altamman. Beide Zeugen beim Kauf um den Rathhausplatz. (Urk. Archiv Nidwalden, Schneller's Regest.)
- 212. 1484, Weinw. 25. Paul Andacher Altammann. Vertritt die Alpgnossen von Trübensee im Recht zu Obwalden. (Archiv Nidwalden und Alplad Trüebensee.)
- 213. 1484, vor Weihnachten. Heinrich Sultmatter in der Zit Landamman, siegelt ein Uebereinkommen zwischen Dallwyl und der Blätzeter Uerte wegen Zihl und March der Wühren, Allmend und Aawasser. (Urk. Uertelad Dallwyl, laut Mittheilung von Caplan Odermatt in Ennetmoos.)
- 214. 1485, Jänner 24. Paul Andacher Altammann, vertritt Montag vor Paul Bekehr Trübensee im Recht gegen Gerschni. (Copiabuch Trübensee und Archiv Engelberg.) Mittheilung von Abt Tanner.
- 215. 1485, im Hornung. Paul Enendachers Altammann. (Uertelad Dallwyl). Mittheilung von Caplan Foller.
- 216. 1485, vor Mitte Mai. Heinrich Sulzmatter der Zit Landamman, siegelt einen schiedrichterlichen Spruch zwis schen Dallenwyl und Blätzet-Uerti, betreffend A. Runs und Allmend ob dem Lätten (Urk. Uertelad Dallwyl.) Mittheis lung von Caplan Joller.
- 217. 1486, März 18. (?) Heinrich zum Buel jn der Zitt Landsamman ze underwalden nid d. Wald, siegelt vor dem Balmtag einen Kaufbrief um Gebert und Etli. (Urk. Uertelad Wolfenschießen, dargereicht von Hr. Obervogt Bünter.)
- 218. 1486, April 1. Heinrich zum Buel siegelt zu usgender Osterwuchen als Landammann ein Urtheil zwischen Stephan am Lätten und der Uerte Dallwyl. (Urk. im Lätten zu Dallwil.) Mittheilung von Caplan Odermatt zu Ennetmoos.
- 219. 1486, April 15. Heinrich zum Buel in der zitt Landsammann besiegelt Mitte April einen Marchbrief zwischen Dallwyl und Wolfenschießen. (Uertelad Dallwil.) Mittheislung von Caplan Odermatt in Ennetmoos.

- 220. 1486, Mai 17. Hans Ambül Ammann. Bote auf einem eidg. Tage. (Eidgen. Abschiede hoc dato.)
- 221. 1486, Mai 25. Heinrich zum Büoll Landamman, siegelt Donstag vor vsgendem Mai ein Urtheil zwischen Dorfleuten von Buochs und der Uerte Waltersberg wegen dem Geißholz. (Urk. Dorflade Buochs.)
- 222. 1486, Mai 30. Amman Zumbül. Bote auf einem eidg. Tage. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 223. 1486, Heum. 18. Ammann | Enentachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 224. 1486, Herbstm. 26. Ammann Ambuel Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 225. 1486, Christm. 1. Paulus Endachers in der Zitt Landammann, besiegelt Fritag nach St. Catharine ein Urtheil des Geschw. Gerichts wegen Waltersberg. (Urk. penes me.)
- 226. 1487, Jänner. 18 Paulus Endachers d. Z. Landamsman, siegelt Donstag nach santy Thönyen tag ein Urtheil des Geschwornen Gerichts zwischen Uli Joller und Hensli Pfister von Dallenwyl wegen einem Fahrweg. (Uertelad Dallenwyl.) Mittheilung von Caplan Joller.
- 227. 1487, Hornung 3. Heinrich Sulzmatter Landamsman, siegelt Samstag vor Mitte Winter ein Urtheil des Geschwornen Gerichts zwischen der Uerte Dallenwyl und Hans Kuster und Gilg Amried wegen einem Reistweg. (Urk. Uertelad Dallenwyl.) Mittheilung von Caplan Odermatt in Ennetmoos.
- 228. 1487, Brachm. 15. Heinrich Sulzmatter der Zeit Landamman, besiegelt Frytag nach dem Ablaß-tag ein Urtheil des Geschwor. Gerichts betreffend Büren. (Copiabuch Nertelad Büren.)
- 229. 1487', Brachm. 30. Heinrich Sulzmatter Landams man, erscheint als erster des Gerichts und siegelt das Urtheil, betreffend einen Streit über die Amsteinpfründe in Stans. (Urk. Archiv Nidwalden, Schneller's Regest.)

- 230. 1487, Weinm. 15. Amman zum Büel. (Eidgen. Abschiede hoc dato.)
- 231. 1487, Winterm. 23. Heinrich Sulzmatter b. Z. La'ndamman, siegelt ein Urtheil zwischen der Uerte Dallenwyl und der "gebletzeten Uerte." In dem gleichen Urtheile erscheint: Paul Endachers Altlandamman. (Urk. vom Frytag vor Sant Andresen tag in der Uertelade Dallenwyl. (Mittheilung von Caplan Joller.)
- 232. 1487, Christm. 20. Heinrich Sulzmatter der Zit Landamman, besiegelt Donstag nach St. Jost ein Geschw. Urtheil wegen Büren. (Copiabuch Uerte Büren.)
- 233. 1488, Horn. 15. Heinrich Zumbuel Landammann, besiegelt einen Spruch wegen Klosteralp Arni. (Archiv Engelberg.) Mittheilung von Abt P. Tanner.
- 234. 1488, vor Fasnacht. Heinrich Sulzmatter der zyt landammann, siegelt ein Urtheil des Geschw. Gerichts. (Copiabuch Aplad Trüpensee.)
- 235. 1488, März 19. Ammann Enentachers. (Eidgen. Abschiede hoc dato.)
- 236. 1488, April 14. Amman Enentachers. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 237. 1488, Mai 23. Heinrich Sulzmatter Landamman, fiegelt ein Urtheil des Geschwor. Gerichts zwischen Jenni Mettler und Heini vffem Loo wegen einem Fahr= und Saumweg durch die Waldmatt in die Nüttimatt auf Wiesenberg. (Urk. vom Frytag vor Pfingsten in der Uerteslad Dallenwyl.) Mittheilung von Caplan Joller und Capslan Odermatt in Ennetmoos.
- 238. 1488, vor Ablaßtag. Heinrich Sulzmatter Landsammann, siegelt ein Urtheil des Geschw. Gerichts. (Theilslade Kägiswil.) Mittheilung von P. M. Kiem.
- 239. 1488, Heum. 30. Heinrich zum Buel b. Z. Landamsman. Vermittler in einem Anstand zwischen den Alpen Trüepensee und Gerschni. (Urk. vom Mittwoch vor ingendem Augst im Archiv Nidwalden und Copiabuch von Trüepens

- see und Archiv Engelberg.) Laut Mittheilung von Abt B. Tanner.
- 240. 1488, Aug. 18. Ammann Enendachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 241. 1488, Weinm. 20. Ammann Ambuel. (Amtl. eidgenöff. Abschiede hoc dato.)
- 242. 1489, (ohne Tag.) Heinrich Sulzmatter Altamman, giebt den Landleuten das Recht, den Buochsermarkt auf seiner Hofstatt, genannt der Hoff, zu halten. (Urk. Archiv Nidwalden; Schneller's Regest.)
- 243. 1489, Hornung 11. Amman Andachers. Bote auf einem eidg. Tag neben Marquard Zelger. (Eidg. Abschiede h. d.)
- 244. 1489, März 29. Heinrich Jumbüel Landammann, fiegelt Mittefasten eine Gült. (Gültenurbar des Spitals Stans.)
- 245. 1489, Mai 9. Heinrich Zumbuel Amman. Bote auf einem eidg. Tag zu Zürich. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 246. 1489, im Mai. Heinrich Zumbüel Landamman, siegelt ein Urtheil des Geschw. Gerichts, betreffend die Uerte Stansstad. In demselben erscheint auch: Paul Andacher Altlandamman. (Copiabuch im Uertelad Stansstad.)
- 247. 1489, Mai 23. Paulus Andacher Landamman. Vermittelt mit dem Rath zu Unterwalden einen Spann, betreffend Junker Jacob von Rappenstein genannt Mottely und Junker Hans Ruß von Lucern. Geben zu Stans in der großen Rathstuben. (Urkunde Archiv Nidwalden, Regest von Schneller.)
- 248. 1489, Heum. 27. Paul Andacher Landamman, siezgelt einen Spruch des Rathes von Nidwalden zwischen dem Land Obwalden und Vater und Sohn Möttely. (Urk. Archiv Nidwalden; Schneller's Regest.)
- 249. 1490, Weinm. 16. Heinrich zum Buel der Zitt Landsamman ze Anderwalden nit dem Wald, siegelt an Gallentag eine Gült. (Mittheilung von Tit. Hr. Oberst und Vicegerichtspräsident N. Zelger in Stans.)

- 250. 1491, Hornung 2. Heinrich zum Bül Landammann, siegelt an der Lichtmeß eine Gült. (Urbar des Spitales Stans.)
- 251. 1491, vor Faßnacht. Heinrich zum Biel Landammann, siegelt eine Gült, welche Heini Häder auf Haus und Hostatt am Bürgen bekennt. (Protocoll über die obrigkeitl. Gülten von 1776 und 1800. Archiv Nidwalden.) Original im Kirchenlad Wolfenschießen, laut Mittheilung von Hrn. Capl. Foller.
- 252. 1491, Heum. 9. Hennrich zum Bül Landammann, fiegelt Samstag vor St. Margrethen ein Urtheil. (Berg-leutenlade Emmetten.) Mittheilung von Caplan Obermatt in Ennetmoos und Copiabuch Uerte Beggenried.
- 253. 1492, Jänner 26. Paulus Andacher dieser Zeit Landsamann zu Anderwalden nit dem Kernwaldt, siegelt Donstag nach Pauli Bekerung ein Urtheil des Geschwornen Gerichts betreffend die Uerte Büren. (Copiabuch Uertelad Büren.) Mittheilung von Caplan Joller.
- 254. 1492, im März. Paulus Endachers Landamman, siegelt den Kauf der Fischenzen am Rothen Roten (am Bürgen) an Engelberg. (Urk. Archiv Engelberg.) Mitthl. von Abt Tanner.
- 255. 1492, Augst. 27. Marquard Zelger Landammann, siegelt an Poleyen Abend ein Urtheil, betreffend die Uerte Büren und das Gut Gadmen. (Copia Uertelad Büren.)
- 256. 1492, Christm. 2.—8. Marquart Zelger Landamsman, siegelt in der Woche als sant Niklaus was eine Gült auf Kaspar Häders Hebrätsch-Weid am Bürgen. (Original Kirchenlad Wolfensch.) Mittheil. von Weibel Bünter und Caplan Joller.
- 257. 1492, Christm. 20. Marquard Zelger Landammann, siegelt eine Gült dem Frauenkloster Engelberg. (Regest im Geschtfrd. XIX, S. 220.)
- 258. 1493, Jänner 9. Marquard Zelger Landammann, siegelt Mittwoch nach dem 12ten Tag ein Urtheil des Geschw. Gerichts. (Copiabuch Steinalp.)

- 259. 1493, Horn. 7. Marquard Zelger Landammann, siegelt ein Urtheil des Geschwornen Gerichts wegen Unterhalt der Straße bei der Schinhalten und Aabrücke. (Urstunde im Archiv Nidwalden.)
- 260. 1493, Horn. 22. Marquard Zelger Ammann. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 261. 1493, März 5. Marx Zelger Ammann nid dem Wald. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 262. 1493, April 25. Paul Andacher Landammann, fiegelt eine Gült. (Gült der Pfarrei Beggenried. Kirchenbuch Beggenried.)
- 263. 1493, Mai 31. Pälin Endachers difer Zit Landsammann, siegelt einen Schiedspruch betreffend das Aaswasser. (Urkund beim Aawasservogt und Copiabuch der Gnossen Stans.)
- 264. 1493, Weinm. 2. Paulus Endachers der Zit Landsammann, siegelt Mittwuch nach sant Michelis tag ein Urtheil des Geschwornen Gerichts zwischen der Uerte Dalslenwyl und Hans am Riet wegen des Heus und Holzrechts im Zug ob der Leitersmatt. (Urk. Uertelad Dallenwyl.) Mittheilung von Caplan Joller.
- 265. 1493, Weinm. 30. Paulus Enbachers Landamman, fiegelt ein Urtheil betreffend Erbverhältnisse der Geistlichen in Stans. (Urk. Archiv Engelberg.) Mittheilung von Abt P. Tanner.
- 266. 1494, Hornung 8. Paul Andacher Landamman, siegelt ein Urtheil wegen Holzhau auf Altsellen. (Urk. Archiv Nidwalden; Schneller's Regest.)
- 267. 1494, März 10. Paulus Endachers Landamman, Ausgeschossener der Gnossen von Stans neben Heinrich Winkelried, Hans von Eggenburg, Arnold Winkelried, Kaspar Bleßy, Dietrich Endacher; und Siegler eines Vertrags derselben gegen Arnold von Büren, betreffend Aawassermarchen. (Copiabuch Gnossen Stans und Urk. vom

- Montag nach Mitte Fasten in der Uertelad Büren); letzteres laut Mittheilung von Caplan Joller.
- 268. 1494, Herbstm. 6. Heinrich zum Büll diser Zit Landamman, siegelt Samstag nach St. Verenä eine Gült, welche Hänsli Businger zu Niderwill auf dem Breitenacher bekennt. (Gültinstrument bei den obrigkeitl. Gülten des Landes Nidwalden.)
- 269. 1494, Herbstm. 12. Ammann Enentachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 270. 1494, Winterm. 29. Heinrich zum Büel Landamsmann, siegelt am Andresen Abend eine Gült. (St. Jostsade am Ennerbürgen.) Mittheilung von Caplan Joller.
- 271. 1495, Hornung 5. Heinrich zum Buel Landammann, siegelt Donstag nach vnser Frawen tag ze Mitte Winter ein Urtheil des Geschw. Gerichts wegen einem Mühlerecht in Buochs. (Urkunde Dorstade Buochs.)
- 272. 1495, Mai 20. Heinrich zum Buel Landammann, siegelt ein Urtheil zwischen benen von Dallenwyl und Wisaberg wegen Capellenbau in Wisaberg, Mittwoch nach Mitte Mai. (Urk. Kirchenarchiv Stans.) Mittheil. von Caplan Obermatt Ennetmood (und Uertelad Dallenwyl). Mittheil. von Caplan Joller.
- 273. 1495, im Mai. Heinrich zum Buel Landammann, siegelt eine Gült. (Uertelad Dallwyl.) Mittheilung von Caplan Foller.
- 274. 1495, Brachm. 23. Ammann Zelger. Bote auf einem eidgen. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 275. 1495, Heum. 9. Ammann Zelger. Bote auf einem eidgen. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 276. 1495, Heum. 26. Ammann Zelger. Bote auf einem eidgen. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 277. 1495, Aug. 25. Marx Zelger Ammann. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede. hoc dato.)
- 278. 1495, Herbstm. 12. Mary Zelger Ammann. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)

- 279. 1496, Jänner 15. Marquart Zelger disser Zeit Landammann, siegelt ein Urtheil des Geschw. Gerichts, betreffend die Uerte Stansstad. (Copia Uertelad Stansstad; Geschtfrd. I, 318.)
- 280. 1496, März 18. Ammann Zelger. Bote auf einem eibg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 281. 1496, März 23. Ammann Zelger. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 282. 1496, April 9. Ammann Zelger. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 283. 1496, Mai 16. Markward Zelger biser Zitt Landsamman, siegelt ein Urtheil des Geschw. Gerichts, wegen dem Siechenhaus zu Fronhofen. (Urk. Archiv Nidwalden; Geschtfrd. XVI, 241.)
- 284. 1496, Aug. 1. Paulus Endacher Landammann, siegelt eine Gült des Frauenklosters Engelberg. (Geschtfrd. XIX, S. 221.)
- 285. 1496, Aug. 9. Ammann Zelger. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede hoc dato.)
- 286. 1496, Herbstm. 8. Ammann Zelger. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede hoc dato.)
- 287. 1496, Weinm. 14. Marquard Zelger Altammann, Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede hoc dato.)
- 288. 1496, Christm. 7. Ammann Enentachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede hoc dato.)
- 289. 1496, Christm. 20. Ammann Enentachers. Bote auf einem eibg. Tag. (Abschiede hoc dato.)
- 290. 1497, Jänner 18. Mary Zelger Altamman. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede hoc dato.)
- 291. 1497, Jänner 27. Ammann Zelger. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede hoc dato.)
- 292. 1497, Hornung 5. Paul Andacher Landammann, siegelt Mitte Winter eine Gült. (Urbar über die Pfrundgülten der Helferei Stans.)

- 293. 1497, Hornung 11. Paul Endachers Landammann, siegelt ein Urtheil zwischen Hans Kuster von Dallenwyl und der Uerte daselbst wegen Agung mit Schafen auf der Allmend. (Urk. Samstag vor der alten Faßnacht in der Uertelad Dallwyl.) Mittheilung von Caplan Odermatt in Ennetmood und Caplan Joller.
- 294. 1497, Hornung 15. Ammann Enentachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede hoc dato.)
- 295. 1497, Hornung 27. Ammann Enentachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede hoc dato.)
- 296. 1497, März 7. Ammann Zelger. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede hoc dato.)
- 297. 1497, April 5. Ammann Zelger. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede hoc dato.)
- 298. 1497, Mai 17. Ammann Zelger. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede hoc dato.)
- 299. 1497, Mai 18. Marquart Zelger alter Landams man, vertritt Nidwalden als Mitkastenvogt Engelbergs. (Archiv Engelberg. Zeitschrift für schw. Necht VII. Rechtssquellen, S. 30.)
- 300. 1497, Mai 22. Heinrich zum Büll Landammann, siegelt Montag vor Corp. Christi ein Urtheil. (Bergleuten-Lade Emmetten.) Mittheil. von Caplan Odermatt in Ennetmoos.
- 301. 1497, Brachm. 6. Altammann Enentachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede hoc dato.)
- 302. 1497, Aug. 17. Heinrich zum Büll diser Zit Landammann, siegelt ein vom Geschwornen Gericht erlassenes Vidimus eines Urtheils vom 1. Brachm. 1420, wegen Fischenz. (Urk. Archiv Nidwalden.)
- 303. 1497, Herbstm. 2. Heinrich zum Buel Landam= mann, siegelt Samstag nach Verena ein Urtheil des Ge= schwornen Gerichts betreffend Stansstad. (Copiabuch Uerte= lad Stansstad.)
- 304. 1497, Herbstm. 23. Ammann Ambüel. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede hoc dato.)

- 305. 1497, Winterm. 30. Heinrich zum Buel Landammann, sfiegelt eine Gült. (Gült der Helferei Beggenried laut Urbar dortselbst.)
- 306. 1498, Jänner 11. Heinrich zum Buel d. Z. Landamsman, siegelt Donstag vor St. Hilary ein Urtheil des Geschwornen Gerichts zwischen der Bletzets-Uerte und Erni Jakob wegen des Uerterechts. (Uertelad Büren.) Mittheislung von Caplan Joller.
- 307. 1498, April 2. Paul Andacher Altamman. Bertritt das Land Nidwalden vor Gericht in Obwalden im Streit wegen der Straß durch Ennetmoos. (Urk. Archiv Nidwalden und Copia Uertelad Ennetmoos.)
- 307 a. 1498, im April. Heinrich Zumbüel dazumal Landsammann, siegelt einen Brief betreff des Aawassers. Erswähnt in einem Urtheil des Geschw. Gerichts von 1519 Mittwoch vor Mitte Fasten. (Copiabuch Gnossenlad Stans.)
- 308. 1498, Heum. 30. Amman Ambüel. Bote auf einem eidgen. Tag. (Abschiede h. d.)
- 309. 1498, Aug. 29. Amman Zumbuel. Bote auf einem eibg. Tag. (Eidg. Abschiede.)
- 310. 1408, Herbstm. 26. Amman Ambüel. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 311. 1499, März 1. Ammann Zelger. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede hoc dato.)
- 312. 1499, März 11. Ammann Ambüel. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede hoc dato.)
- 313. 1499, März 26. Ammann Ambüel. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede hoc dato.)
- 314. 1499, Brachm. 23. Ammann Zelger. Bote auf einem eibg. Tag. (Eibg. Abschiede hoc dato.)
- 314 a. 1500, April 24. Ammann Ennentachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 315. 1500, Mai 11. Heinrich zum Buel der Zit landam= mann. Statt seiner präsidirt der Landschreiber das Ge=

- schworne Gericht. (Urtheil Uertelad Wolfenschießen.) Gestiegelt wird vom Landammann Montag vor Mitte Mai.
- 316. 1500, Mai 15. Heinrich zum Buel Landamman, siesgelt ein Urtheil für die Uerte Wolfenschießen, betreffend einen Fahrweg durch den Infang. (Urk. Uertelad Wolfenschießen.) Mittheilung von Caplan Joller.
- 316 a. 1500, Herbstm. 15. Ammann Zumbühl. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 317. 1500, Winterm. 30. Heinrich zum Buel Landammann, siegelt eine Gült den Klosterfrauen in Engelberg. (Geschtfrb. XIX, S. 221.)
- 317 a. 1500, Christm. 8. Ammann Zelger. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschied h. d.)
- 317 b. 1501, Jän. 21. Ammann Zumbühl. Bote auf einem eidg. Tag. (Absch. h. d.)
- 318. 1501, März 16. Paulus Endachers Altamman, Ausgeschossener der Gnossen von Stans und Markwart Zelger Altammann, Ausgeschossener der Gnossen von Buochs,
 bei einem Mitte März erlassenen Schiedspruche wegen dem
 Aawasser. (Urk. Gnossenlad Buochs und Copiabuch Gnossenlad Stans.)
- 319. 1501, Heum. 28. Ammann Zelger. Bote auf einem eidgen. Tag. (Eidg. Abschiede h. d.) Ebenso 9., [17. und 28. August.
- 320. 1501, Aug. 7. Marquart Zelger Ammann zu Unsterwalden. Bürgermeister und Rath zu Basel urkunden, daß obiger wegen eines Todtschlags entschuldigt sei. (Urk. Archiv Nidwalden; Schneller's Regest.)
- 321. 1502, Jänner 7. Ammann Zelger. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede h. d.) Ebenso 21. Jänner. 25. Horn. Mary Zelger Ammann. 20. Herbstm. Ammann Zelger; desgleichen 14. Winterm.
- 322. 1502, Winterm. 14. Ammann Zelger. Bote auf einem eibg. Tag, (Abschiebe.)

- 323. 1502, Winterm. 30. Melch. Andacher Landammann, fiegelt eine Gült am St. Andresentag. (Urbar der Pfrundschlen Stans. Andacher Pfrund No. 1.)
- 324. 1502, Christm. 13. Ammann Enenbachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.) Neben ihm Ammann Zelger.
- 325. 1503, Hornung 10. Ammann Zelger. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 326. 1503, Brachm. 8. Hans Kretz Ammann. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidgen. Abschiede h. d.) Ebenso den 19. Brachm. Ein Abschied vom 26. Herbstm. d. J. nennt als Bote von Nidwalden: Ammann zum Hösen, was offens bar irrig und eine Verwechslung mit Obwalden ist.
- 327. 1503, Brachm. 19. Ammann Kretz. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 328. 1504. Melcher Andachers Landammann. Besiegelt die Uebernahme der Uertekerzen von Dallwyl durch Heini Riser. Uertelad Dallwyl, laut Bünti.)
- 329. 1504, Brachm. 17. Melch Endacher Landammann, fiegelt Montag vor St. Johann des Täufers ein Urtheil zwischen Willi Joller und der Uerte Dallenwyl, wegen Etzen auf der Allmend. (Urk. im Lätten zu Dallenwyl); Mittheilung von Caplan Odermatt in Ennetmoos.
- 330. 1504, Winterm. 16. Melchior Andacher Landammann, siegelt an St. Othmar eine Gült auf der Mürg in Buochs. (Verzeichniß der obrigkeitlichen Gülten von 1776 und 1800. Archiv Nidwalden.)
- 331. 1506, März 4. Ammann Kretz. Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede h. d.) Ebenso den 7. April.
- 332. 1506, Heum. 9. Johann Kret Landammann, siegelt ein Urtheil zwischen den Gnossen Stans und Dallwyl, betreffend den Hag, wo die Allmenden beider zusammenstoßen. Dat. an St. Cyrillentag. (Uertelad Dallenwyl.) Mittheilung von den Caplänen Joller und Odermatt.

- 333. 1506, Christm. 16. Marckward Zelger der Zit Landtammann. An seiner Statt sitzt Kaspar von Eggenburg geschworner Schriber dem Geschwor. Gericht vor. Datum Mittwoch vor St. Thomä. (Urk. Gnossenlad Stans.)
- 334. 1507, Hornung 23. Melchior Endacher d. Z. Landsammann, siegelt an St. Mathis Abend ein Urtheil des Geschw. Gerichts, betreffend einen Fahrweg vom Steinisbach durch die Hostatt und Greben in Dallenwyl. (Urk. Uertelad Dallenwyl.) Mittheilung von Caplan Joller.
- 335. 1507, Brachm. 8. Arnold Winkelried Ammann nid dem Wald. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.) Am 13. Weinm. ohne Amtstitel. Ebenso den 8. Christm. 1509, April 16. einfach Winkelried. 1512, Winterm. 5. Venner Winkelried 1516, Winterm. 18. Erni Winkelried. Ebenso 1517, Herbstm. 16. 1519, Christm. 2. ebenso. (a. a. D.) 1)
- 336. 1507, Brachm. 29. Melchior Andacher der Zeit Landsammann, siegelt einen Akt über den Umkreis der Gemeinalp Bannalp. Dat. an Peter und Paul. (Copia im Alpbuch Bannalp.)
- 337. 1507, Heum. 4. Melcher Endacher Landammann, siegelt einen Kauf um Allmend, betreffend die Bergleute am Bürgen und die Uertner von Stansstad. (Urk. Archiv Nidwalden; Schneller's Regest.)
- 338. 1507, Heum. 26. Hans Kretz Ammann. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 339. 1507, Aug. 16. Ammann Kretz. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 340. 1507, Aug. 29. Melcher Endacher Landammann, siegelt einen Vergleich zwischen Oberrikenbach und Heini von Büren wegen Holzrechten. (Urk. Archiv Nidwalden.) Zeuge dabei: Hans Krey Altammann.
- 341. 1507, Weinm. 27. Melder Endachers Landammann,

¹⁾ Der Amtstitel "Ammann ist wohl irrig.

- siegelt ein Urtheil wegen Rühr= und Fahrweg der Gnossen Stans durch die Kählen. (Urk. Gnossenlad Stans.)
- 342. 1508, Jänner 17. Melchior Endachers der Zit Landsammann, siegelt an St. Antoni ein Geschw. Urtheil wegen Alpen der Inossen Beggried. (Copiabuch Uertelad Beggried.)
- 343. 1508, Hornung 5. Melchior Endachers Landam= mann, siegelt eine Satzung der Kirchgnossen von Wolfen= schießen, der Priestern halb. Dat. Mitte Winter. (Uerte= lad Altsellen.)
- 344. 1508, im Mai. Marquart Zelger Landammann, fiegelt eine Gült. (Kirchenbuch Beggried, betreffend die Gülten bortiger Helfereipfründe.)
- 345. 1508, Winterm. 25. Marquart Zelger Landammann, fiegelt an St. Katharinä eine Gült. (Urbar der Pfrundgülten Stans. Amsteinpfrund No. 12.)
- 346. 1508, Winterm. 30. Marquart Zelger Landammann, siegelt den Kauf um die Matt. (Urk. Archiv Nidwalden.) Am gleichen Tag besiegelt er zwei Gülten. (Urbar der Pfrundgülten Stans, Andacherpfrund No. 9 und Sigristenspfrund No. 5.)
- 347. 1508, Christm. 13. Marquart Zelger Landammann, siegelt an St. Jost eine Gült. (Urbar der Spitalgülten Stans.)
- 348. 1508, Christm. 24. Marquart Zelger Landammann. Sein Statthalter ist: Fendrich Erni Winkelried. (Vidimus eines Briefs von 1480 im Copiabuch Uertelad Wolfenschießen.) M. Zelger als Landammann besiegelt das Vibinus.
- 349. 1509, Brachm 13. Ammann Kret. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.) Ebenso den 27. Brachm.
- 350. 1509, Brachm. 16. Johann Kret Landammann, siegelt ein Geschw. Urtheil zwischen den Gnossen von Stansund Stansstad, Samstag vor 10,000 Ritter. (Copiabuch Uertelad Stansstad.)

- 351. 1509, im Augst. Johann Kret Landammann, siegelt eine Gült. (Urbar der Kirchengülten Buochs.) Mittheilung von Pfarrer Wyrsch.
- 352. 1509, Winterm. 30. Johann Kret d. Z. Landam= mann, siegelt eine Gült auf der Halten zu Dallenwyl. (Capellenlad Dallenwyl.) Mittheilung von Caplan Joller.
- 353. 1510, Hornung 27. Ammann Kret. Bote auf einem eibg. Tag. (Abschiede h. d.) Ebenso den 13. März.
- 354. 1510, Brachm. 21. Ulrich ennet Acher Ammann. Absgeordneter Nidwaldens Freitag vor St. Johann zu Sonnwenden beim Spruch der Schirmorte Engelbergs über das Jus Spolii, bezüglich der Priester von Stans, Buochs, Wolfenschießen. (Archiv Nidwalden im Marchbuch; und Archiv Engelberg.) Laut Mittheilung von Abt Tanner. Ulrich Andacher besaß 31 Kinder auf Trübenseealp. (Alpbuch Trübensee.)
- 355. 1510, Heum. 20. Ulrich Andacher Landammann, siesgelt Samstag vor Magdalenä ein Geschw. Urtheil, betreffend die Gnossen Beggried. (Copiabuch Uertelad Beggried.) Ammann Kret vertritt hier mit Andern die Gnossen von Beggried.
- 356. 1510, Heum. 29. Ammann Kretz. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 357. 1510, Heum. 31. Ammann Abachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 358. 1510, Aug. 18. Ammann Kret. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 359. 1510', Herbstm. 30. Ammann Zelger. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 360. 1510, Winterm. 16. Ulrich Andachers Landammann.— Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 361. 1511, Hornung 19. Ammann Kretz. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 362. 1511, Hornung 26. Hans Kret Altammann. Schied=

- richter zwischen Trübensee und Hasle, Mittwoch vor März. (Copiabuch Alp Trübensee.)
- 363. 1511, Winterm. 30. Bartlime Stulz Landammann, fiegelt eine Gült. (Urbar über die Gülten der Helfereispfründe Beggenried.)
- 364. 1512, Jänner 29. Johannes Kretz Landammann, befiegelt Donnstag vor Mitte Winter ein Urtheil des Geschwor. Gerichts, betreffend Wolfenschießen und Altzellen wegen Seklisbach. (Urk. Uertelad Wolfenschießen.)
- 365. 1512, Hornung 5. Johannes Kret Landamman, siesgelt einen Schadlosbrief. (Urk. Archiv Nidwalden; Schnelsler's Regest.)
- 366. 1512, Hornung 22. Johannes Kret Landammann. An seiner statt führt Landschreiber Kaspar von Eggenburg den Vorsitz in der Versammlung der Landseute zu Stans by dem Brunnen, wo Vidimus und Neusieglung des Dallwiller-Mühlekaufbrieß erkennt wird. Dat. Faßnacht. (Urk. beim Dallwylermüller.)
- 367. 1512, Brachm. 2. Ammann Stolz (Stulz). Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.) Ebenso 16. Brachm. 7. Heum. 27. Aug. Ammann Stulz. 20. Herbstm. Ammann Stulz.
- 368. 1512, Weinm. 17. Volrich Endacher Altamman. Schließt nebst andern Abgeordneten von Nidwalden eine Uebereinkunft mit Schwyz wegen Bellentz, Bolenz und Niffier. (Urk. Archiv Nidwalden. Schneller's Regest.)
- 369. 1512, Christm. 22. Ammann Kret. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 370. 1513, Jän. 17. Ammann Kret. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 371. 1513, Hornung 11. Ammann Kret. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 372. 1513, Horn. 18. Ammann Stutz (Stulz.) Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.) Ebenso den 15. März: Ammann Stulz.

- 373. 1513], April 1. Ulrich Andachers Ammann. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 374. 1513, April 4. Ammann Stolz (Stulz). Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 375. 1513, Mai 15. Ammann Kretz, siegelt einen Alptausch zwischen dem Kloster Engelberg und den Landleuten zu Uri. (Urk. Archiv Engelberg.) Mittheil. von Abt Tanner.
- 376. 1513, Herbstm. 13. Blrich Abachers Ammann. Abgesandter von Ob und Nid dem Wald für Abschluß des Friedenstraktats von Dijon. (Eidg. Absch. III. Bd., 2. Abthl. Beilage 24.)
- 377. 1513, Weinm. 25. Ammann Abachers. Bote auf einem eidg. Tag. Abschiede h. d.)
- 378. 1514, Jänn. 9. Ammann Abachers. Bote auf einem eibg. Tag. (Abschiebe h. d.)
- 379. 1514, Horn. 16. Ammann Abachers. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 380. 1514, März 1. Ulrich Andacher Landamman, siegelt ze ingendem März eine Gült. (Urbar der Spitalgülten Stans.)
- 381. 1514, Heum. 10. N. Stulz Landammann, neben Ulrich Enentachers und N. Kretz, beide Altammänner; Boten auf einem eidg. Tag zu Beggenried. (Abschiede h. d.)
- 382. 1514, Heum. 15. Bartholomä Stulz Landammann, siegelt an St. Margaretha den Marchbrief zwischen den Gnossen Beggried und der Alp Gubera. Daselbst vertritt Johann Kret Altlandammann die Gnossen von Beggried. (Copiabuch Gnossenlad Beggried.)
- 383. 1514, Aug. 25. Ammann Stolz (Stulz). Bote auf einem eidg. Tag. (Absch. h. d.) Ebenso den 5. Christm.
- 384. 1515, Jan. 16. Ammann Stolz (Stulz). Bote auf einem eidg. Tag. (Eidg. Abschiede h. d.) Ebenso 7. Horn. 1. März. 6. und 27. Winterm.
- 385. 1516, April 14. Blrich Endacher Landamman. —

- In seinem Namen sitzt Weibel Farliman dem Gericht vor. Das Urtheil selbst, betressend Holz im Infang, siegelt Montag vor Mitte Abrellen Blrich Endacher selbst. (Urk. Uertelad Wolfenschießen.)
- 386. 1516, Heum. 7. Ammann Stolz (Stulz). Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 387. 1516, Aug. 26. Ammann Kretz. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 388. 1516, Herbstm. 10. Ammann Abacher. Bote auf einem eidg. Tag. (Abschiede h. d.)
- 389. 1516, Winterm. 30. Bartholomä Stulz Landammann, siegelt an Andresentag eine Gült. (Urbar der Spitalgülzten Stans.)
- 390. 1517, Horn. 4. Ammann Stolz (Stulz). Bote auf einem eidg. Tag. (Absch. h. d.) 11. Aug. Ammann Stulz, 14. Christm. Ammann Stolz.
- 391. 1517, Winterm. 30. Ulrich Andacher b. Z. Landams mann. An seiner Statt siegelt Hans Lußi Statthalter eine Gült der Frau Anna Kaiser. Dat. an St. Andresen tag. (Capelle Dallenwyl). Mittheil. von Caplan Joller.
- 392. 1518, Jänner 28. Blrich Endachers Landammann, siegelt Donstag vor Lichtmeß ein Geschw. Urtheil wegen einem Kahrweg zu Hostetten. (Urk. penes me.)
- 393. 1518. Bartholomä Stulz Landammann. Wird ers wähnt als Siegler einer Gült von diesem Jahr ohne Tagessangab, in einem Werthbriese vom 1. Heum. 1542. (Gült bei Hr. Georg Kaiser sel. Erben in Oberdorf.)
- 394. 1518, Winterm. 30. Ulrich Andachers Landammann, fiegelt an St. Andres eine Gült. (Urbar der Kirchen= oder Pfrundgülten Buochs.) Mittheilung von Pfarrer Wyrsch.
- 395. 1519, Mai 1. Vlrich Endachers diser Zitt Landamman, stiftet die Andacher-Pfründe zu Stans. (Urk. in der Kirchenlade Stans.) — Das Jahrzeitbuch der mindern Brüder in Lucern besagt: "Wir sond Jarzit began acht

- tag vor ober nach inventionis Crucis des Ersamen Ulrichs andachers, der Landammen was ze Underwalden, vnd Margret Holdermeygerin sin hussrow vnd Hans andachers ir beder sun. Darum hat der Convent enpfangen ly lib. wersch. Anno domini 1519. (Archivar Schneller im Gesschichtfrd. XIII, 10.)
- 396. 1519, März 30. Bartholomä Stulz Landammann, siegelt Mittwoch vor Mitte Fasten ein Geschw. Urtheil wegen Aawasser. (Copiabuch der Gnossen Stans.) Dabei vertritt Ammann Blrich Endacher nebst andern die benannten Gnossen.
- 397. 1519, im Mai. Johann Kretz Landammann, siegelt eine Gült. (Urbar der Pfrundgülten Stans.)
- 398. 1519, Winterm. 30. Hans Kretz Landamman, siegelt an St. Andresen tag eine Gült auf dem obern Töuftal. Vidimus (Gewährsbrief) von 1539 bei den Gülten des Landes Nidwalden. (Archiv Nidwalden.)
- 399. 1520, Weinm. 27. Bartholomä Stulz, siegelt eine Gült an Simon und Judä Abend. (Gülturbar der Kirche Stans.)
- 400. 1521, im März. Marquart Zelger Landammann, siegelt eine Gült. (Urbar der Pfrundgülten Stans. Pfarrpfrund No. 11.)
- 401. 1521, Brachm. 24. Marquart Zelger Landammann, fiegelt an sant Johann eine Gült. (Urbar der Kirchen = oder Pfrundgülten Buochs.) Mittheil. von Pfarrer Wyrsch.
- 402. 1522, Aug. 23. Bartholomä Stult Landammann, war nehft dem Land Nidwalden vom Obwaldnerläufer beschimpft worden; Letterer giebt nun vor dem Gericht in Sarnen Aberwandel. (Urk. Archiv Nidwalden; Schneller's Regest.)
- 403. 1522, Herbstm. 26. Bartolomä Stulz Landammann, siegelt Freitag vor St. Michel ein Urtheil des Geschworn. Gerichts. (Urkunde penes me.)
- 404. 1523, Jän. 17. Bartolomä Stulz Landammann, siegelt eine Gült. (Gültenurbar der Helferei Beggenried.)

- 405. 1523, Mai 27. Hans Lußi Landammann nid dem Wald, siegelt Mittwoch nach Pfingsten eine Urkunde, bestreffend die Aawassermarchen in Wolfenschießen. (Urk. Uertelad Wolfenschießen.)
- 406. 1524, April 22. Johannes Lußi Landammann, siegelt ein Urtheil wegen Allmend in Oberrikenbach. (Urk. Archiv Nidwalden; Schneller's Regest.)
- 407. 1524, im Mayen. Marquart Zelger Landammann, fiegelt eine Gült. (Gült der Frau Landammann Wyrsch.)
- 408. 1525, Winterm. 30. Johann Lußi Landammann, siegelt eine Gült. Dat. an St. Andres. (Urbar der Kirche Stans.)
- 409. 1526, im März. Johannes Lußi Landamman, siegelt einen Vertrag wegen Aawasser-Wuhren zwischen Rudi Joller und Hans von Bürens sel. Kindern. (Uertelad Büren.)
- 410. 1527, im Mai. Heinrich Vonmatt Landammann, siegelt eine Gült. (Urbar der Kirche Buochs.) Mittheilung von Pfarrer Wyrsch.
- 411. 1527, Winterm. 11. Heinrich von Matt Landam: mann, siegelt eine Gült. (Gült der Helferei Wolfen= schießen.) Mittheilung von Weibel Bünter.
- 412. 1527, Winterm. 30. Heinrich von Matt Landammann, fiegelt eine Gült. Dat. an St. Andres. (Urbar der Kirche Buochs.) Mittheilung von Pfarrer Wyrsch.
- 413. 1528, März 26. Heinrich von Matt Landammann, siegelt einen Schiedspruch, betreffend eine Erbsangelegenheit. Als Schiedrichter erscheint daselbst auch Marquart Zelger Altammann, und als Zeuge Ammann Lufy. (Urk. Archiv Nidwalden, Schneller's Regest.)
- 414. 1528, im Mai. Ammann Marquard Zelger, siegelt ein Uebereinkommen zwischen Uli Korer und Peter Löwe, betreffend das Feld, so Letzterer inne hat und Heini Winkelrieds gsin ist. (Alter z'Rohen Stamm, Manuscript bei Caplan Joller.)

- 415. 1528, Winterm. 11. Marquard Zelger b. Z. Landsamman, siegelt an St. Martis Tag eine Gült auf dem Gut Fallenbach in Wolfenschießen. (Capelle Dallenwyl.) Mittheilung von Caplan Joller.
- 416. 1529, Jänner 7. Amman Zelger landammann im xviij Jar. Erster des geschwornen Gerichts. Dasselbe besteht mit Inbegriff von Amman Zelger aus Zwölfen. Auf Zelger folgt: Amman lussy.

Das Verzeichniß, welches im Anfang bes Protocolls steht, schließt mit folgenden Worten: "Das sind die Einliff, die vff das rrviij Jar hand gricht." 1)

"Item wir die Eindliff Hand gricht vff tonstag nach der Helgen den küngen tag im rxviiij." 2c.

(Protocoll des geschwornen Gerichts A.) Schriber: Stulz. (Ebendaselbst.)

Weibel: Andachers. (Ebendaselbst.)

417. 1529. Landaman Vonmatt Oberdorf. — An der Spize des Richterverzeichnisses, welches anfangt: "Dyt sind die Einliff die gnon sind vff das rrir Jar Hand an gfangen richten vf Samstag nach dem Ablys tag . . ." Gerichts-Brotocoll A.

Schreiber Melch Stulz. (Ebendaselbst und Urk. vom 6. Christm. 1529. Kirchenlad Wolfenschießen.)

Weibel Andacher. (Gerichts=Protocoll A Richter= verzeichniß)

418. 1530. Landaman Lußy. An der Spite des Richterverzeichnisses, welches mit den Worten beginnt: "Dyß Her-

¹⁾ Sowohl beim Namen bes Ammanns, als hier, bedeutet das "rrviij Jar" das Regierungs = oder Amts Jahr von der Landsgemeinde (Ende April oder Anfangs Mai) 1528 bis zur ordentlichen Landsgemeinde 1529; daher werden die Verhandlungen vom 7. Jänner 1529, womit das Protocoll beginnt und die folgenden bis Samstag nach dem Aprilstag (29. Mai) 1529 noch unter das Gericht des Jahres 1528 gerechnet. In diesem Sinne sagten wir in der Einleitung, daß (versteht sich für unsern Zweck) die Gerichts-Protocolle mit 1528 beginnen.

nach sind die Einliff vff dz xxx Jar." Ihre erste Sitzung fällt "vf Mentag vor des Helgen Krůztag im xxx Jar." (Geschwor. Gerichts-Protocoll A.)

Es ist der früher vorgekommene Hans Lußi. Vergleiche Urtheil zwischen Wolfenschießen und Altzellen "vf Samstag nach St. Andreä 1530." (Urk. Uertelad Altzellen.)

Schreiber: Stulz Gerichts=Protocoll A. Richterver= zeichniß.

Weibel: Meginer. (Gbendaselbst.)

Nachtrag.

67 a. 1419, Mai 11. Urtheil des geschwornen Gerichts von Unterwalden nit dem Kernwaldt, besiegelt an dem nächsten Donstag vor mittem Meiien durch Lantammann partolome ab Wisaberg. — Betrifft Zinsgüter vf Alplen. (Archiv der Chorherren in Lucern.) Mitgetheilt von Archivar J. Schneller.

(Fortsetzung folgt nächstes Jahr.)

